

Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 8500.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garmondzeile ober
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Petitzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr 112.

Freitag den 14. Mai

1886.

Zu Confirmations-Geschenken



bietet mein grosses Lager eine reiche Auswahl **reizender** Neuheiten zu **billigsten Preisen**. Besonders mache ich auf eine grosse Auswahl Armbänder, Colliers, Medaillons, Brochen, Boutons, Ringe, Kreuze, Breloqués, Crayons, Compass, Manschettenknöpfe, Herrennadeln, Uhrketten, ächte Corallen und Granaten, Fantasie-Schmuck-sachen in neuesten prachtvollen Mustern aufmerksam.

Feinste Genfer Herren- und Damen-Taschenuhren zu Fabrikpreisen. Gute, vorzügliche Werke — 2jähr. Garantie, starkesilb. und 14karath. Goldgehäuse. Mache auf eine gute Waare mit sehr billigem Preis aufmerksam.
Silberne Herren-Uhren von 18 Mk., **Damen-Uhren** von 20 Mk., vorzügliche Qualität. **Goldene Herren-Remontoirs** 70 Mk., **goldene Damen-Remontoirs** von 45 Mk. an.

Von der Billigkeit und Güte meiner **Uhren** wolle sich Jedermann bei Anschaffung einer solchen gefälligst überzeugen. Reparaturen von Uhren und Goldwaaren werden bestens ausgeführt. — Altes Gold, Silber, Platin, Tressen werden zum höchsten Werth in Zahlung angenommen.

Wilhelm Engel, Juwelier, Gold- und Silberarbeiter,
20 Langgasse 20, zunächst der Schützenhofstrasse.

Aeltestes Juwelier-Geschäft am hiesigen Platze. Gegründet 1815.

8908

Bekanntmachung.

13335

Samstag den 15. Mai d. Js. Nachmittags 3 Uhr will Fräulein **Sophie Stannius** von hier wegzugshalber folgende Mobilien, als:

1 großen Ausziehtisch mit 8 Einlagen, 2 Spieltische, 1 Nähtisch, 1 großen Eschschrank, 2 Kommoden, 1 Inhalations-Apparat, Bettwerk, Kleidungsstücke, Bilder, Glas, Porzellan, Zinn, sowie verschiedene sonstige Haus- und Küchengeräthe u.

in dem Hause **Rheinstraße 7** dahier, 2 Treppen, gegen Baarzahlung versteigern lassen.

Wiesbaden, 13. Mai 1886. **Kaus, Bürgerm.-Secretär.**

Bekanntmachung.

Montag den 17. und nöthigenfalls Dienstag den 18. d. Mts., jedesmal Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden die zu dem Nachlasse der **Frau Susanne Back Wwe.** von hier gehörigen Mobilien, als:

1 schwarze und 1 braune Plüsch-Garnitur, 1 Secretär, 1 Büffet, 2 Ladenschränke, mehrere nussbaumene und tannene Kleiderschränke, verschiedene Tische, 1 Kommode, mehrere complete Betten, 1 Regulator, 1 Standuhr, 1 altdeutsche Wanduhr, 1 goldene Remontoiruhr mit goldener Kette, große und kleine Spiegel, 1 Waschkommode, 1 Nähtisch, eine vollständige Kücheneinrichtung, sowie Lampen, Bilder, Glas- und Porzellanwaaren, Vorhänge, Teppiche, Wehzeug, sehr gut erhaltene Kleidungsstücke, Gold- und Silberfachen, Kinder-Spielsachen und sämtliche Waarenvorräthe, als: Kleiderstoffe, Besatzartikel, Lizen, Rüschchen, hochfeine Puppen u.

in dem Hause **Tannusstraße 49** dahier gegen Baarzahlung versteigert.

Wiesbaden, den 11. Mai 1886. **J. A.:**

13086

Brandau, Bürgerm.-Bureau-Assistent.

Nachdem mir von Königl. Regierung die Besorgung der gerichtsarztlichen Geschäfte des neuen Landkreises Wiesbaden übertragen wurden, mache ich darauf aufmerksam, daß ich, eilende Sachen ausgenommen, nur Nachmittags von 2—4 Uhr **Adolphstraße 5** dahier zu sprechen bin.
Wiesbaden, den 14. Mai 1886.

Dr. Aug. Pfeiffer,
commiff. Kreisphysikus.

13319

Im Verlage von **S. Schottländer** in Breslau
erschien:

Licht, mehr Licht!

Ein livländischer Roman in drei Bänden

von
Schack von Jgar.

(Elfriede Jaksch.)

13353

Jagd- und Touristen-Joppen

empfehlen in der **grössten Auswahl**
und zu den **billigsten Preisen**

Jean Martin,

47 Langgasse 47.

214

Spazierstöcke,

9932

stets das Neueste, empfiehlt

Georg Zollinger, Rengasse 10.

Größte Auswahl.

Billigste Preise.

Heute,

Vormittags 9 Uhr anfangend, findet die Mobilien-Versteigerung des Herrn v. Debschitz, Mainzerstraße 14, durch die Unterzeichneten öffentlich gegen gleich baare Zahlung meistbietend statt.

353 **Bender & Co., Auctionatoren.**

Morgen Samstag,

Vormittags 9 Uhr anfangend, wird der Rest von Stoffen, Kinderanzügen, Hosen und Toppen, eine große Parthie Kammgarn zc. zc. durch die Unterzeichneten im Auctionslocale 9 Neugasse 9, Eingang Ellenbogengasse, öffentlich gegen gleich baare Zahlung meistbietend versteigert.

353 **Bender & Co., Auctionatoren.**

Pianino (vorzögl. Lon. frz.) zu verkaufen. Näh. Exped. 9743

Ein Tessel und ein **Bidet** billig zu verkaufen. N. E. 13373

Tücher-, Lackir- und Oelfarbarbeiten werden pünktlich besorgt von **A. Kröck**, kleine Kirchgasse 3. 13379

Sämmtliches Schreinerwerkzeug ist zu verkaufen Schwalbacherstraße 73, 1 St. 13372

Zwei Fenster, fast neu, 1,90 hoch und 1,06 breit, mit oder ohne Sandsteingewänden und Läden, zu verkaufen Schwalbacherstraße 73, 1 Stiege hoch. 13367

Leere Kinderwiegelbosen zu kaufen, sowie ein geräumiger Keller in der Nähe der Marktstraße zu miethen gesucht Marktstraße 23. 13369

Rothmann. Bohnenstangen zu verk. Feldstraße 10. 13304

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Perfekte Böglerin sucht noch einige Privatkunden. Näh. Taunusstraße 45. 13359

Eine feinebürgerliche Köchin, welche etwas Hausarbeit übernimmt, wünscht sogleich **Aushilfsstelle** auf 14 Tage. Näheres Schwalbacherstraße 55, Parterre rechts. 13376

Gute feinebürgerliche Köchinnen, Herrschaftsköchinnen, Hausmädchen, Mädchen als allein, fein. Zimmermädchen empf. d. B. „Germania“, Häfnerg. 5. 13387

Eine gelehrte Bonne (Norddeutsche) mit mehrjährigen Zeugnissen, in Hand- und Hausarbeiten gewandt, sucht Stelle bei Kindern; dieselbe würde auch mit auf Reisen gehen. Näh. Walramstraße 37, 2 St. links. 13072

Zwei reinkl., nette Mädchen von 18 und 21 Jahren, mit guten Anlagen im Kochen und zu allen häusl. Arbeiten willig, suchen Stellen d. Fr. Schug, Hochstätte 6. 12049

Ein braves, fleißiges Mädchen, welches etwas kochen kann, sucht Stelle zum 26. Mai. Näheres Mauergasse 23, 1 Stiege hoch. 13322

Eine wohlerr., gewandte Haushälterin sucht geeignete Stelle, auch bei wohlsituirten Herren oder Wittvers. Näheres in der Expedition d. Bl. 13375

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle. Näheres Adolphstraße 3 im Hinterhaus. 13365

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. Hellmündstraße 35, Seitenbau, Parterre. Anfragen von 3 bis 4 Uhr Nachmittags. 13370

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Köchin oder Zimmermädchen in einer Restauration. Näh. Goldgasse 7. 13371

Ein Mädchen, welches bürgerl. kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näh. Moritzstraße 8, 3 Tr. 13382

Ein braves, fleißiges Mädchen, welches gutbürgerl. kochen kann u. alle Hausarbeit gründlich versteht, wünscht Stelle auf gleich od. 15. Mai. Näh. Schwalbacherstraße 63, Str. 3 St. 5. 13362

Ein junges Mädchen von auswärts, welches etwas kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Moritzstraße 12, Parterre. 13366

Eine perfekte Herrschaftsköchin mit langjähr. Zeugnissen sucht zum 1. Juni Stelle. Näheres Adlerstraße 57, Nachmittags von 3—6 Uhr. 13378

Bonnen jeder Branche, Stütze der Hausfrau, Gesellschafterinnen, Haushälterinnen empfiehlt stets das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 13387

Eine franz. Bonne (Schweizerin), eine erfahrene Kinderfrau, eine Kindergärtnerin, Lädenmädchen für Metzgerei, fein. Hausmädchen, welche nähen können, nach auswärts, und Mädchen für Haus- und Küchenarbeit empfiehlt

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 13359

Ein junger Mann mit guten Zeugnissen sucht Stelle als **Aufscher** oder **angehender Diener** durch

Stern's Bureau, Friedrichstraße 36. 13235

Ein zuverlässiger, militärfreier Bursche sucht Stellung als **Hausbursche** oder **angehender Diener**. Näh. Exped. 12932

Personen, die gesucht werden:

Ein junges Mädchen mit tüchtiger Schulbildung findet **Lehrstelle** in dem Band-, Spizen- und Modewaarengeschäft von **J. Hirsch Söhne**, Webergasse 3. 13380

Lehrmädchen, sowie tüchtige **Arbeiterinnen** sofort gesucht bei **A. Reuter**, Kleidermacherin, Emserstraße 18. 13374

Gesucht zur einzel. Dame ein evang. feineres **Hausmädchen**, welches perfekt nähen und bügeln kann, durch Frau Schug, Hochstätte 6. 12118

Ein anständiges Mädchen, zu jeder Arbeit willig, gesucht **Webergasse 4, Seitenbau**. 12974

Gesucht mehrere Kellnerinnen durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 13387

Gesucht eine Kinderfrau, eine Kellnerin zc. durch **Stern's Bureau**, Friedrichstraße 36. 13357

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, das kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wird zum 1. Juni, spätestens 15. Juni gesucht Elisabethenstraße 10 im Gartenhaus. 12973

Gesucht 2 Kammerjungfern (22—24 Jahre), eine **Köchin**, **Haushälterin** nach Danzig (40 Mk.), **Hotellköchin**, **Beistköchin** und **Küchenmädchen** d. d. B. „Germania“, Häfnergasse 5. 13387

Gesucht ein Mädchen für eine kleine Haushaltung Hellmündstraße 33, Parterre. 13363

Kirchgasse 16 wird ein Mädchen gesucht. 13381

Gesucht: 2 Hotellköchinnen u. 2 Kaffeeköchinnen auf sogleich für hier und auswärts, 1 gute Herrschaftsköchin, 2 feinere Stubenmädchen, Hotellzimmermädchen, 1 nettes Mädchen als Portierin n. auswärts, 1 zvl. Kinder mädchen, tücht. Mädchen, w. kochen k., a. solche allein, mehr. Mädchen f. Haus- u. Küchenarb. in Hot. u. Privath d. **Linder's B.**, Faulbrunnenstr. 10. 13182

Ein properes Mädchen für Kochen und allgemeine Hausarbeit wird gesucht. Nachzufragen wehl. Ringstraße 2, Bel-Etage. 13361

Gesucht: Eine resolute Küchenhaushälterin in Jahresstelle, eine tüchtige Köchin für ein Privathotel (Salair 50 Mk.), Restaurationsköchin nach auswärts (Salair 40 Mk.), Zimmermädchen in Hotel I. Ranges und Küchenmädchen durch **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 13359

Gesucht sogleich: 1 Restaurationsköchin, 1 kräft. Hausmädchen, 8 Mädchen als allein, 1 gef. Mädchen zu einer Dame, 1 Chef für ein Badeort d. **Eichhorn**, Schwalbacherstraße 55. 13377

Gesucht sofort 1 anständiger **Diener**, 2 Restaurationsköchinnen, 2 Servirmädchen und 14—18 Mädchen für allein durch **Dörner's Bureau**, Friedrichstraße 36. 13356

Sprachkundige Zimmer- und junge Saalfellner sucht **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 13359

Hausbursche sof. gef. d. **Linder's Bur.**, Faulbrunstr. 10. 13368

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)



Ein 8 Monate alter Wopshund,

echt englische Rasse, zu verkaufen Dambachthal, Neubauerstraße 4. 13334

Ein junger Pinscher zu verkaufen Helenenstraße 14, Vorderhaus 3 St. 13345

Verloren, gefunden etc.

Pflanzenbüchse

mit ovalem Wasserglas hinter der Walmühle verloren. Abzugeben gegen Belohnung Adlerstraße 67, I. 13295

Die Frau, welche am Mittwoch Abend 1/2 8 Uhr an der Curve (Viebrich) in den Waggon III. Classe nach Wiesbaden einstieg, wird gebeten, das gefundene Portemonnaie Kellerstraße 5, 1 St. rechts, gegen Belohnung abzugeben. 13343

Seit 5 Tagen abwesend eine kleine weiße Hündin (Fogt rrier), die Ohren schwarz, Mainzerstraße 8. Gegen Belohnung daselbst abzugeben. 13296

Entlaufen ein gelber Dackelhund. Gegen Belohnung abzugeben Nerothal 15. 13328

Eine Lachtaube entflohen. Gegen gute Belohnung abzugeben Hellmundstraße 49. 13320

Wohnungs-Anzeigen

Gefuche:

Einfaches, möbliertes Zimmer gesucht. Offerten mit Preis an P. Schilkowski, Michelsberg 6. 13280

Gesucht

(per September oder October beziehbar) im Villenviertel eine warme, freundliche Etage mit ca. 6 Zimmern Hochparterre, ersten oder zweiten Stockes. Offerten mit Preisangabe unter J. G. 34 an die Exped. d. Bl. erbeten. 12945

Eine Wohnung von 2-3 Zimmern nebst Werkstätte in der Mitte der Stadt auf 1. October zu miethen gesucht. Offerten unter F. S. 100 an die Exped. d. Bl. erbeten. 13268

Gesucht

für 2 Damen 1 oder 2 möblierte Zimmer nächst einem Badhause, Parterre oder 1. Stock. Gef. Offerten mit Preisangabe wolle man unter F. K. 26 sofort an die Exped. d. Bl. senden. 13272

Auf 1. October sucht eine einzelne Dame eine Wohnung von 4-5 Zimmern in der unteren Wilhelm-, Rhein-, Nicolassstraße oder deren Nähe. Offerten unter W. W. 12 an die Exped. d. Bl. erbeten. 12994

Ein größerer Saal oder heller Lagerraum wird per 1. October zu miethen gesucht. Gef. Offerten unter V. L. 102 bei der Expedition d. Bl. niederzulegen. 13355

Angebote:

Karlstraße 4 ist eine kleine Frontspitz-Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 13264

Adelheidsstraße 2, Eckhaus, auf 1. October eine Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 5 Zimmern und Balkon, zu vermieten. Einzuweisen von 11-1 Uhr. 13281

Adelheidsstraße 62 ist ein schön möbliertes Zimmer mit freier Aussicht sofort zu vermieten. 13338

Adelheidsstraße 62 ein frdl. möbl. Frontspitzzimmer z. v. 13248

Adlerstraße 28 ist eine Wohnung von 1 Zimmer und Küche zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch rechts. 13290

Adolphstraße 5 ist die herrschaftl. Wohnung, Bel-Etage, 7 Zimmer, Küche, Speisekammer nebst Zubehör, auf 1. Juli oder 1. October zu vermieten. 10804

Feldstraße 10 ist eine gr. Mansardwohnung auf 1. Juli an ruhige Leute zu vermieten. 13305

Bleichstraße 24, 4. Stock rechts, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und 2 Kellern wegzugshalber auf 1. Juli event. auch früher zu vermieten. Näh. Dienstags und Freitags Nachmittags v. 3-5 Uhr. 13347

Karlstraße 2 eine kleine Wohnung z. v. Näh. im Laden. 13245

Karlstraße 14, Frontspitze, ein möbliertes Zimmer z. verm. 12271

Langgasse 33 ist der erste Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und 2 Kammern, zu vermieten. Näheres bei G. Wallenfels, Langgasse 33. 13301

Mauergasse 19, Hinterhaus, 2 Stiegen, möblierte Mansarde zu vermieten. 13287

Nerostraße 34 eine neu hergerichtete Wohnung, 1 Stiege hoch, Vorderhaus, bestehend aus 3 Zimmern, Cabinet, Küche und Zubehör, auf 1. Juli an eine ruhige Familie zu verm. 13298

Parfstraße 6 ist die Bel-Etage nebst Frontspitze, enthaltend 6 Zimmer, Badezimmer, Küche, Speisekammer und Zubehör, Balkon und Gartenbenutzung, auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 13299

Rheinstraße 45, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden, Küche nebst Zubehör, wegen Todesfall auf 1. Juli zu vermieten. 13324

Rheinstrasse 82

sind die elegant eingerichteten zwei oberen Etagen, enth. je 7 Zimmer, Bade-Cabinet und reichl. Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Nähere Auskunft in der 2. Etage oder Adolphstraße 14, Parterre. 13311

Röderstraße 26 ist wegzugshalber die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör, Balkon und Garten auf 1. Juli oder später zu vermieten. 13252

Römerberg 5 ist eine abgeschlossene Wohnung auf 1. Juli an ruhige Leute zu vermieten. 13285

Wilhelmstraße 12, Gartenhaus, ist die 2. Etage (6 Zimmer nebst Zubehör) auf gleich event. auch später zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 13318

Wilhelmstrasse.

Einige schöne, möblierte Zimmer sofort zu vermieten. Näheres Expedition. 13329

Römerberg 37 ist ein Logis auf 1. Juli zu verm. 13122

Eine schöne Bel-Etage, großer Salon und 5 Zimmer (Curlage) ist unter sehr günstigen Bedingungen gleich abzugeben. Näh. im Bureau des „Mietherschutz-Vereins“ und in der Exped. d. Bl. 13256

Eine schöne, helle Wohnung, 2 große Zimmer und Küche mit Zubehör, ist auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Näh. Neugasse 12. 13259

Eine Wohnung von 3-4 Zimmern nebst Küche, Mansarde und Keller auf 1. Juni oder Juli zu vermieten (gesunde Lage) Walmühlstraße 20. 13090

Zwei freundliche, möbl. Zimmer bei kleiner, kinderloser Familie zu vermieten. Gesunde Lage. Nähe des Parks. Etwaige Reflectanten werden gebeten, ihre Adressen unter L. N. 9 bei der Exped. d. Bl. niederzulegen. 13254

In guter Lage sind 2 ineinandergehende, freundlich möblierte Zimmer m. Schreibtisch preiswerth z. verm. Näh. Exped. 13255

Möbl. Zimmer zu vermieten Adelheidsstraße 42, Str. P. r. 13243

Möbl. Zimmer zu vermieten Kirchhofsgasse 5. 13165

Freundl. möbl. Stübchen zu verm. Nerostraße 11. 13330

Ein freundlich möbliertes Zimmer ist auf gleich oder 1. Juni zu vermieten Bleichstraße 14, 3 Stiegen hoch. 13317

Ein möbl. Zimmer zu verm. große Burgstraße 12, III. 13385

Ein hübsch möbliertes, heizbares Giebelzimmer ist an eine solide Person sofort zu vermieten Kirchgasse 11 im Seitenbau, Parterre rechts. 13354

Ein schönes, unmöbliertes Parterre-Zimmer auf 1. Juli zu vermieten Friedrichstraße 8. 12365

nebst Zimmer auf 1. Juli zu vermieten. Näh. 13271

Laden Webergasse 18, 1 Treppe hoch. 13271

Anst. Arb. erh. bill. Kost und Logis Dohheimerstr. 20, H. 12556

Adelheidsstraße 62 können 2 junge, reinliche Leute Schlafstelle erhalten; auch kann dieselbe möbliert abgegeben werden. 13338

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Leichte schwarze Stoffe!

Wir beehren uns ergebenst anzuzeigen, dass die **neuen ganz eigenartigen, leichten schwarzen Stoffe** für Sommer in grosser Auswahl angekommen sind.

M. Wolf, „Zur Krone“.

257

CORSETTEN

in grösster Auswahl,
in allen Weiten,
von höchster Dauerhaftigkeit,
zu billigen Preisen.

Corsett-Jersey
(Pariser Corsett).

2 Webergasse 2, Damen-Bazar **Sal. Bacharach**, am Theaterplatz,
im „Hôtel Zais“.

13179

= Trauer wegen =

bleibt mein Geschäft **von heute Mittag bis Montag Früh geschlossen.**

H. Stein, gr. Burgstrasse 4.

13308

Unser Ausflug

13386

findet **Donntag den 16. Mai nach Schierstein**, „Gasthaus zu den drei Kronen“, statt, wozu höflichst einladen

Die Tanzschüler des Herrn Fritz Heidecker.

= Nicht zu übersehen. =

Kleiderschränke, Kommoden, Betten, Tische, Stühle, Garnitur (Sopha und 6 Sessel in braunem Blüsch), **Verticows, Consol-Spiegel, Waschkommoden und Nachttische** mit Marmorplatte, **Secretäre, Chaiselongues, Spiegel, Teppiche, Bilder**, sowie sämtliche **Küchen- und Kellergeräthe** werden zu jedem annehmbaren Preise abgegeben **Mainzerstrasse 40, Bel-Etage.** 13388

Neue Matjes-Häringe.

Neue Malta-Kartoffeln.

Franz Blank, Bahnhofstrasse.

13383

Stehpult zu kaufen gesucht **Langgasse 47.** 13316

Rhenser

Mineral-Brunnen.

Palaeolog.
Frankfurt



Ausstellung
1881.

(K. 254/4) 327

Vorzügliches Tafelwasser.

Diätetisches Getränk

Nach den Analysen der Herren Professor **Dr. Fr. Mohr** in Bonn und **Dr. Mulder** in Utrecht durch **günstigste** Zusammensetzung der Salze ausgezeichnet.

Als Heilmittel erprobt und geschätzt bei Katarrhen der Luftwege, der Schleimbäute der Unterleibsorgane, in fieberhaften Krankheiten und gichtischen Zuständen u. s. w., wie zahlreiche Atteste namhafter Aerzte bestätigen. 327

Haupt-Depot für Wiesbaden bei **Heinr. Roos**. (Ka. 254/4)

Lebende Krebse,

Calm, Coles, Hecht, Maifische, Cablian, Schellfische etc.

empfiehlt
13358

Nordsee-Fischhandlung
6 Grabenstrasse 6.

Prima **Pfälzer Butter** v. Pfd. Ml. 1.20, prima **Pfälzer Bauernkäse** v. St. 15—20 Pfg., prima **Limburger Käse** v. Pfd. 40 Pfg. empfiehlt **F. Kaiser**, Kirchgasse 30. 13300

Rechnungs-Ablage

des Wiesbadener Frauen-Vereins pro 1885/86.

Die Einnahmen in diesem Jahre sind folgende:

	Mt.	Pf.
1) Zinsen	719	05
2) Baden-Einnahmen	14,875	—
3) Suppen-Anstalt	1,751	53
4) Feste Jahres-Beiträge	2,702	73
5) Einmalige Gaben	410	—
6) Außerordentliche Einnahmen	4,100	—
	24,558	31

Die Ausgaben dagegen:

	Mt.	Pf.
1) Baden (Feuerung, Gas etc.)	98	34
2) Waarenbezüge	7,195	45
3) Arbeitslöhne	4,898	13
4) Gehälter	1,954	24
5) Suppen-Anstalt (Mobilien, Kohlen etc.)	778	85
6) Lebensmittel	5,937	18
7) Verwaltungskosten	376	12
8) Armenpflege	1,663	—
	22,901	31

Hieraus ergibt sich eine Mehr-Einnahme von 1,657 —

Wie aus dieser Aufstellung ersichtlich, zahlte der Verein in diesem Jahre an Arbeitslöhnen 4898 Mt. 13 Pf. und an Unterstützungen in Saar 1663 Mt. In der Suppen-Anstalt des Vereins kamen 70,624 Portionen Suppe zur Vertheilung. Die Suppen-Anstalt war ebenso wie in den vorhergehenden Jahren von Anfang Juli bis gegen Ende August geschlossen.

Das Vermögen des Vereins stellt sich am 1. April 1886 wie folgt:

	Mt.	Pf.
An Waaren etc.	5,994	50
An Werthpapieren (17,000 Mt. 4% Preuß. Consols)	17,000	—
	22,994	50
Ab Guthaben der Herren Marcus Berlé & Co.	460	59
	22,533	91

Gegen 1. April 1885:

	Mt.	Pf.
An Waaren etc.	6,234	70
An Werthpapieren (17,000 Mt. Consols)	17,000	—
	23,234	70
Ab Guthaben der Herren Marcus Berlé & Co.	2,117	59
	21,117	11

Witthin ergibt sich eine Vermögens-Zunahme von 1,416 80
Wiesbaden, den 14. Mai 1886.

Der Rechner des Vereins:

Dr. Ferd. Berlé, Stadtvorsteher.

Gepflichtet und richtig befunden.

Wiesbaden, den 12. Mai 1886.

Der Revisor:

gez. **Bernhardt**.

Möbel-Ausverkauf.

Wegen Umzug und Geschäfts-Veränderung verkaufe ich einen großen Vorath **Kasten- und Polstermöbel** aller Art. Reiche Auswahl completer **Zimmer-Einrichtungen** von den einfachsten bis zu den **hohellegantesten** zu bedeutend **herabgesetzten Preisen**. **Garantie ein Jahr**.

4483

W. Schwenck, Schützenhoffstraße 3.

Tafel-Gelée

per Pfund 40 Pfg. empfiehlt

13332

C. Schneegans, obere Webergasse 56

Männergesang-Verein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr: Gesamtprobe.

18

Wiesbadener Unterstützungs-Bund.

Heute Freitag Abends 8 1/2 Uhr: **Vorstands-Sitzung**
im Locale des Herrn **Berz**, kleine Schwalbacherstraße 3. 169

Der Verband der Erwerbs- und Wirthschafts-Genossenschaften am Mittelrhein wird **Samstag den 16. und Montag den 17. Mai d. J.** seinen **25. Verbandstag** in Wiesbaden abhalten.

Die Vor-Versammlung findet am 16. Mai Abends 8 1/2 Uhr im Gasthaus zum „**Ronnenhof**“, die Haupt-Versammlung Montag den 17. Mai Vormittags 9 Uhr im „**Victoria-Hotel**“ statt.

Der Anwalt der Genossenschaften, Herr **Fr. Schenck** von Berlin, hat sein Erscheinen zugesagt.

An die Verhandlungen wird sich um 3 1/2 Uhr ein **gemein-sames Festmahl** (das Couvert zu Mt. 2,50) anschließen.

Wir laden die Mitglieder unserer Vereine zu recht zahlreicher Theilnahme an den Verhandlungen und dem Festmahl ein mit der Bitte, sich zu letzterem bei Herrn **J. Bauer** im „**Victoria-Hotel**“ oder in **unseren Geschäftslocalitäten** bis zum Ablauf des **15. d. Mts.** anzumelden.

Wiesbaden, den 12. Mai 1886.

133

Voransch.-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft.

Brück. Roth.

Allgem. Voransch.- und Sparcassen-Verein in Wiesbaden. Eingetr. Genossenschaft.
F. Seher. M. Port.

Alle, welche noch eine Forderung an den verlebten **Landrabbiner Dr. Adler aus Cassel** haben, werden ersucht, solche **längstens binnen 14 Tagen** bei dem Unterzeichneten geltend zu machen.
13323 **S. Rosenstrass**, Dohheimerstraße 24.

Confiscirt gewesen.

Die **Mädchen-Opferung** im modernen Babylon. Enthüllungen der „**Pall Mall Gazette**“ über die sittlichen Zustände in London. **Preis 1 Mark**. Vorräthig bei 13242 **Jos. Dillmann**, Buchhandlung, Marktstraße 32.

Seidene Damen-Handschuhe,

4 Knopflängen, viele Farben, 70 Pfg.

13339 **L. Schwenck**, Mühlgasse 9.

Wegen Trauer

bleibt das Geschäft von heute Mittag bis Montag Früh geschlossen.

13270

D. Stein, Langgasse 32.

Möbel-Magazin

43 Tannstraße 43

empfehlte sein Lager in selbstverfertigten **Polster- u. Kasten-möbel, Spiegel und Betten** bei bester Ausführung unter Garantie zu den billigsten Preisen.

Heinr. Sperling, Tapezirer,

99

43 Tannstraße 43.

Ein sehr gut erhaltenes **Tafelclavier** ist wegzugshalber für den Preis von 180 Mt. zu verkaufen Rheinstraße 45. 13327

Neu-
gasse 15. „Zum Mohren“, Neu-
gasse 15.
Von heute an: 13349

Vorzüglichen Aepfelwein
aus der Kellerei des Herrn J. Stengel in Sonnenberg.

Export-Bier

aus der
Fürstlich Leiningen'schen Brauerei „Ernstthal“
empfiehlt in 1/1 und 1/2 Flaschen

13326

Franz Hunger,
4 Herrnmühlgasse 4.



Neue Fischhalle,

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Heute Früh treffen wieder ein in Eis verpackt: Ausgezeichnete
Egmonder Schellfische, Cablian Ia Qualität im
Ausschnitt per Pfd. 50 Pfg., Seezungen (Soles), Stein-
butt (Turbot), Tarbutt (Barbus), Schollen zum Baden und
Rochen, Merlans, die so beliebten **Meer-Meschen**
(Mulets), ferner ächten Rheinsalm, Elbsalm im Ausschnitt per
Pfd. 1 Mt. 50 Pfg., Bachforellen, Bachforellen, Blaufelchen
(Feras), Forellenart aus dem Bodensee, Flussfische, besonders
sehr schöne lebende und frisch abgeschlachtete Rheinkarpfen, Hechte,
Aale per Pfd. 1 Mt. 20 Pfg., Schleien, feinsten Fluss-
Zander, **Maifische**, sowie Odkrebse in schönster Auswahl,
Hummer, Garnelen (Crevettes, Shrimps), Haringe, Car-
dellen per Pfd. 90 Pfg. u.

F. C. Hench, 124
Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.



Mainzer Fischhalle.

Täglich auf dem Markt und
4 Schulgasse 4.

Heute Früh treffen ein: Lebendfrische, große, echte
Egmonder Schellfische, prima Cablian im Ausschnitt,
echten Rheinsalm im Ausschnitt per Pfund 3 Mt., sehr
schönen Elbsalm im Ausschnitt billigt, lebende Rhein-
hechte, Karpfen, Schleien, Aale, Barsche, sowie Ost-
ender Seezungen, Steinbutt, feinen Flusszander,
ausgezeichnete Holländer Maifische, Vollharinge per
Stück 5 Pfg., Cardellen per Pfund 1 Mt., Goldfische
per Stück 40 Pfg. empfiehlt **Albert Prein.** 13364



Täglich auf dem Markt und Mauergasse 3.

Empfehle in frischer Sendung: **Tafel- und Suppen-
krebse** in allen Größen, echten Rheinsalm, Turbot,
Tarbot, Soles, lebende Rheinhechte, Karpfen,
Aale, Schleien, Barsche, Breden, ganz frische
Maifische, soeben eingetroffene Egmonder Schell-
fische und Cablian, lebende Bachforellen in feinsten
Qualität und lebend frisch, empfiehlt

13352

G. Krentzlin,
Königlicher Hoflieferant.

Piquirten Sellerie, Zucht- und Tomatenpflanzen
zu haben Mainzerstraße 31. 13348

Himbeersaft, Preiselbeeren,

13360

feine Qualität, empfiehlt

J. Rapp.

Tagess-Kalender.

Freitag den 14. Mai.

Biesbadener Unterstützungsbund. Abends 8 1/2 Uhr: Vorstandssitzung.
Fecht-Club. Abends 8 Uhr: Fechten im „Römer-Saale“.
Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringturnen der activen Turner und
der Jünglinge.
Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Rürtturnen.
Biesbadener Turn-Gesellschaft. Abends 8 1/2 Uhr: Ringenfechten.
Männergesang-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesamtprobe.
Männergesangverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Liederkreis“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männergesangverein „Silda“. Abends 9 Uhr: Probe.

Lokales und Provinzielles.

✓ (Oeffentliche Sitzung der II. Strafkammer des
Königl. Landgerichts vom 12. Mai. — Vorsitzender: Herr Land-
gerichts-Director Meind. Beamter der Königl. Staatsanwaltschaft:
Herr Gerichts-Assessor Schröder. — Zur wiederholten Verhandlung ge-
langte zunächst die Anklage gegen den Schreinermeister Philipp H.
von Geisenheim, dem Uebertretung des §. 1 des Gesetzes vom 15. Juni
1885 zur Last gelegt ist. Derselbe hatte nämlich unterlassen, einen Lehr-
ling Georg Puls, welcher bei ihm das Schreiner-Handwerk erlernt, zur
Krankenkasse anzumelden. Gegen den ihm dieferhalb zugewiesenen Straf-
befehl Einsprache erhebend und auf richterliche Entscheidung antragend,
erkannte das Königl. Schöffengericht zu Rüdeshelm, des Meisters Ein-
wurf beipflichtend, daß derselbe zur Anmeldung seines Lehrlings nicht
verpflichtet gewesen, weil ja nur solche Personen versicherungspflichtig
wären, die gegen Gehalt oder Lohn im Handwerk beschäftigt seien.
Da dieses bei dem Lehrling, welcher keinen Lohn beziehe, sondern
nur in Kost und Logis bei dem Meister sich befinde, nicht zutrefte,
sei der Angeklagte von der Uebertretung der unterlassenen Anmeldung
freizusprechen und die Kosten des Verfahrens der Staatskasse zur Last zu
legen. Nachdem von Seiten der Königl. Staatsanwaltschaft gegen dieses
Urtheil Berufung eingelegt war, entschied heute die Königl. Strafkammer,
daß das erste Urtheil aufzuheben und der Angeklagte wegen Uebertretung
des §. 1 des Gesetzes vom 15. Juni 1885 zu einer Geldstrafe von 1 Mt.
event. zu 1 Tag Haft und zur Tragung der Kosten beider Instanzen zu
verurtheilen sei. Als Gründe waren dem Urtheil beigefügt: Nachdem in
thatsächlicher Beziehung feststeht und von dem Angeklagten selbst zugegeben
ist, daß er seinen Lehrling zur Orts-Krankenkasse anzumelden unterlassen
hat, fragt es sich, ob dieses Lehrverhältnis unter den §. 1 des Gesetzes
vom 15. Juni 1885 fällt oder nicht. Nach diesem Gesetzes-Paragraphe
sind aber alle diejenigen Personen versicherungspflichtig, welche gegen
Lohn oder Gehalt im Handwerk beschäftigt sind. Da jedoch
nach dem Zusatz zu §. 1 als Lohn oder Gehalt im Sinne
des Gesetzes auch Tantiemen und Naturalbezüge (Verpflegung)
gelsen, so sind auch diejenigen im Handwerk beschäftigten Personen zur
Krankenkasse anzumelden, welche nur gegen Kost und Logis arbeiten.
Außerdem erhebt man aus §. 2 desselben Gesetzes, daß unter den ver-
sicherungspflichtigen Personen in §. 1 des Gesetzes auch die Lehrlinge ver-
standen sind. Von dem Gerichtshofe nun wurde angenommen, daß der
betreffende Lehrling Naturalbezüge erhalten hat als Entschädigung für die
Arbeit, welche er dem Meister geleistet hat. Eben daraus, daß der Ange-
klagte dem Lehrling Kost und Logis gewährt hat für die von diesem zu
leistende Arbeit, geht genugsam hervor, wie vorthellhaft ein solcher Lehrling
mindestens von seinem zweiten Lehrjahre an für einen Meister ist.
Charakteristisch in dieser Beziehung ist auch die Thatsache, welche der als
Zeuge vernommene Bürgermeister von Geisenheim bezeugt hat. Die Ge-
meinde Geisenheim hat nämlich mit einem dortigen Meister in Betreff
eines armen Lehrlingen einen Lehrvertrag abgeschlossen, wonach sich die
Gemeinde verpflichtet, dem Lehrherrn, wenn der Lehrling ihn im zweiten
Jahre verlassen sollte, als Entschädigung 50 Mt. und falls er ihn im
dritten Jahre verlassen sollte, gar 100 Mt. zu zahlen. Nach alledem
konnte kein Zweifel sein, daß der Angeklagte durch Unterlassung der An-
meldung sich strafbar gemacht hat; in dessen lag keine Veranlassung vor,
über das Strafminimum hinauszugehen. — Auf die Berufung des
Privatklägers, des Landwirthes Karl Christ in Weisel, welcher von dem
Schlichter Philipp M. V. in Bornich mittelst eines Briefes, worin
ihm von diesem geradezu Brandstiftung vorgeworfen wird, beleidigt worden
ist, wurde das erste Urtheil aufgehoben und der Beklagte zu einer Ge-
fängnisstrafe von 4 Wochen verurtheilt.

✓ (Vor dem Königl. Schöffengericht) wurde gestern Vor-
mittag in Gegenwart eines zahlreichen Publikums folgende Privatklage
verhandelt: Die beiden Dienstmädchen Anna R. und Franziska G. haben
gegen Frä. Rosalie v. G. Klage erhoben, weil dieselbe in der zweiten
Hälfte des Monats December v. J. die Privatklägerinnen durch die
Aussprechung: „sie seien gemeine, lächerliche Frauenzimmer“ beleidigt habe.

Die Darstellung, welche Herr Justizrath Dr. Siebert, als Vertreter der Privatbesitzer, von dem Sachverhalt gegeben, ist wörtlich folgende: Die beiden Klägerinnen sind in Diensten des Herrn Rentners B. dahier, welcher in dem nämlichen Hause wohnt, das auch von der Familie v. C. bewohnt wird. Herr B. wohnt in der sogenannten Del-Etage und die Familie v. C. wohnt darüber. Zwischen diesen beiden Herrschaften sind nun verschiedene Reibereien vorgekommen und die Dienstboten sollen nun interveniren. Die Wohnung des Herrn Rentners B. ist durch eine Vorplatzthüre von dem gemeinsamen Gange abgeschlossen, dergestalt aber, daß die Küchenthüre nicht in den Vorplatz, sondern gerade auf das Podest führt. Hier und in der Küche nun soll sich Herr B. beständig aufhalten und alle Personen controliren, die zu Herrn v. C. wollen. Herr v. C. kauft mehrfach von Leuten antiquarische Gegenstände und Herr B. soll diese Leute durch Bemerkungen, wie: „Verkauft mir doch Das, ich will Euch viel mehr geben als Der“ und ähnliche mehr Herrn v. C. abwendig machen. Herr B. soll sich ferner dadurch in die Familie des Herrn v. C. eingemischt haben, daß er Dienstboten, die von Herrn v. C. entlassen wurden, bei sich aufgenommen, sie bewirthe und dann mit guten Rathschlägen entlassen hat. Das Dienstmädchen K., die heute als Juggin vorgebracht ist, war früher auch in Diensten des Herrn v. C. gewesen und hatte sich der Protection des Herrn B. zu erfreuen. Da ist es denn herausgekommen, daß Fräulein v. C. die fragliche Aushörung gethan habe. Das Fräulein erinnert sich jedoch nicht, derartige Aushörungen gethan zu haben, wohl aber, daß die Juggin K. einer Frau Müller mehrmals gesagt hat, die beiden Klägerinnen hätten den Weinkeller ihrer Herrschaft geplündert, Weinflaschen ausgetrunken und die Flaschen zu dem Dienstmädchen K. gebracht. Wenn dieses wahr wäre, dann hätte Fräulein v. C. Recht, von „gemeinen und lächerlichen Frauengimmern“ nicht in moralischer Beziehung, wohl aber mit Bezug auf Obiges zu sprechen. Letztere Thatsache stellte darauf Herr Justizrath Dr. Siebert unter Beweis und benannte dafür mehrere Zeugen. Der Vertreter der Privatbesitzer, Herr Justizrath Dr. Herz, nahm zunächst Herrn B. wider die Ausführungen und Darstellung von gegnerischer Seite in Schutz und erklärte sich sodann mit dem Weisungsantrage einverstanden. Darauf wurde die Verhandlung bis auf Weiteres vertagt.

* (Die Verhandlung des Schöffengerichts) in Sachen der bekannten Demonstration gegen den Königl. Hof-Capellmeister Herrn Reß findet, wie schon früher bemerkt, morgen Vormittag 10 Uhr statt und wird allem Anschein nach einen solchen Andrang des Publikums verursachen, daß die gewöhnlichen Räumlichkeiten nicht ausreichen werden, vielmehr der große Schwurgerichtssaal für die Abwicklung des interessanten Prozesses bestimmt werden dürfte.

* (Die Theaterneubau-Commission) tritt heute Nachmittag 4 Uhr unter dem Präsidium des Ersten Bürgermeisters Herrn Dr. v. Jbell zu einer Sitzung zusammen.

* (Städtisches.) Neben Herrn Joh. Michel hat der Gemeinderath als städtische Ober-Nachtwächter die Herren Phil. Sing, bisher Schutzmann, und Waldpromenade-Aufseher Weidemann bestellt. — Die Lieferung der städtischen Armenjüge ist auf Grund des öffentlichen Ausschreibens an Herrn Schreinermeister Lamberti vergeben worden.

* (Neu-Uniformirung der Eisenbahn-Beamten.) Die Uniform der Eisenbahn-Stations-Assistenten der Staatsbahnen soll demnächst eine wesentliche Aenderung erfahren. Die Abzeichen am Kragen des Uniformrockes kommen hiernach ganz in Wegfall, dagegen sollen die Assistenten des Eisenbahn-Betriebsbienstes gleich den coordinirten Beamten der Steuer- und Post-Behörden Achselstege und Degen erhalten.

* (Postaufträge.) Wie seiner Zeit bekannt gemacht worden ist, sind zu den Postaufträgen nach dem Auslande seit dem 1. April besonders eingerichtete Formulare mit deutschem und französischem Bordruck zu verwenden. Der Gebrauch des für den inneren deutschen Verkehr vorgeschriebenen Postauftrags-Formulars ist für jenen Zweck nicht gestattet. Da es wiederholt vorgekommen ist, daß die ausländischen Postanstalten Postaufträge, zu welchen das deutsche Formular benutzt worden war, beanstandet haben, so liegt es im besonderen Interesse der Absender, zu den Postaufträgen nach dem Auslande stets das richtige Formular zu verwenden.

* (Die Prüfung der Lehramts-Aspirantinnen), zu welcher sich 26 Candidatinnen, davon 21 aus der hiesigen höheren Mädchenschule, 5 von auswärts, gemeldet hatten, fand am 10., 11. und 12. d. Mts. statt und wurde von den ersteren sämmtlich bestanden; von den letzteren sind 2 zurückgetreten.

* (Wiesbadener Militär-Verein.) Die am Samstag den 8. Mai c. im Saale „Zur Stadt Frankfurt“ behufs Statuten-Aenderung abgehaltene außerordentliche Generalversammlung des vorgenannten Vereins war wider Erwarten gut besucht. Mit geringfügiger Abänderung gelangten die Statuten einstimmig zur Annahme. Die günstigen Eintrittsbedingungen dürften nicht verfehlen, dem Verein aus den Reihen früherer Militärs neue Mitglieder zuzuführen. Das Eintrittsgeld beträgt bei Personen bis zu 26 Jahren 1 Mk., bis zu 30 Jahren 2 Mk., bis zu 35 Jahren 3 Mk. und bis zu 40 Jahren 4 Mk. Bei dem Sterbefall eines Kameraden wird den Hinterbliebenen eine Rente von 70 Mk. gewährt. In Krankheitsfällen zahlt der Verein pro Tag 70 Pf. Unterstützung und zu Lieblingen einberufenen verheiratheten Reservisten und Landwehrlenten bewilligt derselbe eine Unterstützung von 50 Pf. pro Tag.

* (Cäcilien-Verein.) In der vorgestrigen Generalversammlung des „Cäcilien-Vereins“ ist der feierliche provisorische Leiter Herr Capellmeister Martin Wallenstein aus Frankfurt einstimmig zum dauernden technischen Dirigenten gewählt worden.

— (Im Musterlager des nassanischen Gewerbevereins) sind folgende Neuheiten ausgelegt: 1) Das Delta-Metall. Um das gewöhnliche Messing zu verbessern, wurden schon vor 40 Jahren in Oesterreich zahlreiche Versuche angestellt. Man fand wohl, daß das Messing durch

Zusatz kleiner Quantitäten Eisen eine viel höhere Festigkeit erlangte, doch waren die verschiedenen Resultate so schwankend, daß man nicht wagen konnte, die Entdeckung für die Praxis zu verwerten. Endlich gelang es Herrn Alexander Dieck vor einigen Jahren, eine Methode zu finden, nach welcher mit Bestimmtheit gearbeitet und welche patentirt wurde. Es wird dem Messing neben Eisen und Phosphor auch Mangan, Zinn oder Blei zugesetzt und diese Legierungen als Delta-Metall in den Handel gebracht. Dieses Metall rostet an feuchter Luft nicht, ist nicht magnetisch und bei Reibung entsteht auch kein Funken sprühen. Die Farbe des Delta-Metalls gleicht derjenigen des 18karatigen Goldes und erhält sich an der Luft viel besser als die der Bronze oder des Messing. In geschmolzenem Zustande ist das Metall dünnflüssig und die daraus hergestellten Gussstücke sind sehr dicht und im Bruch feinkörnig. Für die Kunstschlosserei ist das Metall von großer Wichtigkeit, da es sich sehr gut treiben läßt; doch muß darauf geachtet werden, daß sich nicht eine und dieselbe Legirung für das Treiben und Schmieden eignet, sondern daß für diese verschiedenen Behandlungsweisen auch verschiedene Zusammenlegungen nöthig sind und demgemäß bestellt werden müssen. Das Delta-Metall besitzt weiter eine große Geschmeidigkeit und hierdurch ist nicht nur ein heißes Walzen, sondern auch das heiße Ausstanzen und Pressen von Gegenständen ermöglicht, welche bisher aus Bronze oder Messing gegossen werden mußten. Gestanzte Gegenstände besitzen die fünffache Stärke und Festigkeit gegenüber solchen aus gegossenem Messing. In der englischen Industrie hat sich das Delta-Metall schon überall Eingang verschafft. Dasselbe wird namentlich für Maschinentheile in Pulverfabriken, zu verschiedenen Theilen von Torpedos und beim Schiffsbau, zu Spindeln für Wasserschleber u. s. w. in ausgedehntem Maße verwendet. Die berühmten Torpedo-Schiffbauer M. Yarrow & Co. haben ein kleines Dampfschiff — wie solche auf den Flüssen im Innern Afrika's benutzt werden — ganz aus Delta-Metall gebaut. Der Preis des Delta-Metalls ist etwas höher als der des besseren Messing — jedoch in Anbetracht seiner Festigkeit sehr billig. Die deutsche Delta-Metall-Fabrik Alexander Dieck & Co. in Düsseldorf hat sich bereits nach allen Seiten hin zahlreiche Freunde erworben. Die genannte Firma ist im Musterlager vertreten durch eine Stange Rohguß, eine Stange geschmiedetes Delta-Metall, eine gezogene Stange, ein ausgekants Stannrad, Draht und Blech, eine Kufe, einen Serviettenring, einen Aschenbecher und eine Maske. Ueber weitere Neuheiten in einem folgenden Artikel.

* (Beizwechsel.) Herr Polizeipräsident Dr. v. Strauß und Torney hat sein Haus Moritzstraße 50 für 118,000 Mark an Herrn Privatier Ernst Baumgärtner verkauft.

* (Die Vacanzenliste für Militär-Anwärter No. 19) liegt an unserer Expedition Interessenten zur unentgeltlichen Einsicht offen.

* (Aus der Schule.) Lehrer (zu seinen 9jährigen Schülern): „Sagt vor die Hauptworte, welche ich Euch nenn, den Artikel, z. B.: Pinsel.“ — Nach mehrfachen richtigen Antworten ein sich eifrig meldender Schüler: „Einfalts-Pinsel!“

Aus dem Reiche.

* (Die Prinzessin Friedrich Karl) ist nach mehrmonatlicher Abwesenheit aus Italien wieder in Berlin eingetroffen.

* (Ergebnis der Volkszählung vom 1. December 1885.) In dem kürzlich erschienenen Märzheft zur Statistik des Deutschen Reiches werden die Einwohnerzahlen derjenigen deutschen Städte, welche an diesem Termin mehr als 20,000 Einwohner hatten, nach den vier letzten Volkszählungen mitgetheilt. Bei einer Zusammenfassung dieser Städte nach Größenklassen ergibt sich, daß durchschnittlich jährlich gewachsen sind:

	1880/85 (vorläufig)	1875/80	1871/75
Berlin um	3,17 pCt.	2,92 pCt.	3,92 pCt.
die übrigen 20 Städte von mehr als 100,000 Einwohnern um	2,08 „	2,37 „	3,04 „
die 23 Städte von 50- bis 100,000 Einwohnern um	2,07 „	2,22 „	2,51 „
die 57 Städte von 20- bis 50,000 Einwohnern um	2,07 „	2,23 „	3,06 „

Die Städte von 20-50,000 Einwohnern weisen demnach in ihrer Gesamtheit eine nicht weniger starke Zunahme auf wie diejenigen von 50- bis 100,000 und von mehr als 100,000 Einwohnern, wenn man von letzteren Berlin ausnimmt. Diese Millionenstadt ragt aber mit ihrem Wachsthum über die Gesamtheit jeder der übrigen Größenklassen in allen drei Zählungsperioden bedeutend hervor. Die gesamte Bevölkerung des Reichs vertheilt sich nach der letzten Zählung in der Art auf die Größenklasse der Wohnorte, daß von 46,840,906 Einwohnern leben:

in Berlin	1,315,297 = 2,81 pCt.
in den übrigen Städten von mehr als 100,000 Einwohnern	3,128,254 = 6,68 „
in den Städten von 50-100,000 Einw.	1,542,291 = 3,29 „
in den Städten von 20-50,000 Einw.	2,486,170 = 5,31 „
in allen übrigen Orten	38,368,894 = 81,91 „

* (Reiseverkehr.) Den Inhabern von Rundreise-Billets kann auf den preussischen Staats-Eisenbahnen veruchsweise auf Wunsch die Benützung einer anderen als der in den Rundreise-Coupons bezeichneten, die nämlichen Stationen bezw. Orte verbindende Strecke gestattet werden, sofern die zu benutzende Strecke kürzer als die in dem Rundreise-Billet vorgezeichnete Strecke ist und beide Strecken dem Staats-Eisenbahne angehören. Die Befugniß zur Benützung der kürzeren Route wird durch den Stationsbeamten derjenigen Couponstation, auf welcher die ursprüngliche Rundreise-Route verlassen werden soll, durch entsprechenden Vermerk auf dem Coupon erteilt. Die Unterbrechung der Fahrt auf der neu-

gewählten Strecke ist nicht zulässig, wie hierdurch auch eine Verlängerung der Stützzeitdauer nicht eintritt.

* (Aus Athen) wird gemeldet, Papamichalopoulos habe die Cabinetsbildung nachträglich abgelehnt, weil er die Ansicht des Königs nicht theilte, welcher nur ein provisorisches Ministerium behufs Einberufung der Kammer wünschte. Der König berief darauf Balvis und die Bildung des neuen Cabinets ist nunmehr erfolgt. Dasselbe soll vor Allem die Abrüstung durchführen. Die Berufung der Kammer soll alsbald erfolgen und nach deren Zusammentritt sofort mit der Abrüstung begonnen werden.

Handel, Industrie, Statistik.

△ (Eine asiatische Ausstellung in Japan.) Jeder unserer Leser, der je eine Weltausstellung besucht hat, wird auf derselben auch die Japaner mit ihren vielfachen, von einem hohen Stande der Gewerbetätigkeit zeugenden Baaren vertreten gefunden haben, und es unterliegt keinem Zweifel, daß sie stets gute Geschäfte gemacht haben. Was Wunder, daß sie nun auf die Idee gekommen sind, auch einmal in ihrem Lande eine Ausstellung zu veranstalten und zu deren Befestigung die „Völker des Westens“ einzuladen! Eine solche Ausstellung, bei welcher namentlich die Produkte und Industrie-Erzeugnisse orientalischer Herkunft in Betracht gezogen werden sollen, wird in Tokio 1890 unter dem Namen „Allgemeine asiatische Ausstellung“ stattfinden. Ein japanisches Preborgan, „Jiji Shimpo“ wird für das Project mit nachfolgenden Ausführungen: „Wir Japaner sind fast ebenso schlecht über die westlichen Nationen unterrichtet, wie umgekehrt; doch während wir mitunter in der Schätzung des Westens zu weit gehen, werden wir von denselben immer noch mit den Ananien, Siamesen und anderen östlichen Barbaren-Völkern auf gleiche Stufe gestellt und bisher als nicht seiner würdig betrachtet. Man bewundert drüben unsere Artikel auf den dortigen Ausstellungen, man lobt unsere Jugend, die Studien halber hinübergeht, — aber das ist auch Alles! Wir bleiben in den Augen jener Nationen immer noch daselbe unwissende und uncultivierte Volk. Nun heißt es, die Völker des Westens über unseren Werth eingehend belehren und dazu bietet die Ausstellung 1890 die beste Gelegenheit.“ Man sieht, an Ausstellungen ist für die nächste Zeit kein Mangel. Erst geht's nach Berlin, dann nach Paris und 1890 heißt's: „Auf nach Tokio!“

Vermischtes.

— (Stolz lieb ich den Reporter.) Einem Localberichterhatter war eine Unwahrheit als Thatsache mitgeteilt worden; er berichtete sie in gutem Glauben einigen Blättern. Nachträglich erfuhr er, daß an der ganzen Geschichte, die er berichtet, kein wahres Wort sei, und verlangte nun von Demjenigen, der sie ihm aufgebunden hat, eine Entschädigung von 12,000 Mk. — so hoch taxirt er nämlich den Schaden, der ihm erwachsen könnte, wenn seine Glaubwürdigkeit in Zweifel gezogen würde. Wie der betreffende Localberichterhatter hinzufügt, hat der Schuldige ihm bereits eine Abfindungssumme von 1000 Mk. geboten. So berichtet das „Frankf. Znt.-Bl.“

— (Einem Bürgermeister von seltener Uneigennützigkeit) befiel die Stadt Duisburg in Herrn Lebr. Nachdem der Düsseldorf Oberbürgermeister Becker an Stelle des verstorbenen rothen Becker in Köln gewählt worden war, hatten die Düsseldorf als Ersatz ihr Augenmerk auf Herrn Lebr gerichtet. Dieser lehnte jedoch auf Wunsch der Duisburger ab und verzichtete ebenso zu Gunsten der mit Steuern schwer belasteten Stadt auf die ihm angebotene Zulage von 6000 Mark. Entzückt hierüber, arrangirten die Duisburger zu Ehren ihres standfesten Stadtoberhauptes ein Banket. Als Oberbürgermeister Lebr dazu durch eine Deputation eingeladen wurde, sträubte er sich gegen eine derartige Ovation mit den Worten, man möge ihm lieber eine Pfeife und ein Bäckchen Tabak schenken. Dies merkten sich seine Freunde, und als der Oberbürgermeister von dem dieser Tage stattgehabten Banket in die „Sozialität“ kam, überreichten sie ihm eine lange Pfeife, deren Kopf mit dem Duisburger Stadtwappen geschmückt ist, sowie ein „Bäckchen“ Tabak im Gewicht von 50 Kilo. Mit mächtigen Rügen rauchte Herr Oberbürgermeister Lebr noch am selben Abend aus dieser famosen — Friedenspfeife.

— (Auch eine Kunstleitung.) Aus Berlin wird der „N. Fr. Pr.“ geschrieben: Einer unserer geschäftigsten Pianisten wohnte mit einem Kritiker unter einem Dache. Die unendliche Melodie über seinem Haupte machte den Kritiker nervös; zum Frühstück Mozart, Mittags Beethoven, Abends Mendelssohn. Das klang ihm zu runde. Er fand Mittel und Wege, den Künstler zu belagern. Letzterer war über diesen ihm gespielten Streich ganz unglücklich; das „Rücken“ gilt für Niemanden als Unterhaltung, am wenigsten aber für den Besitzer mehrerer Claviere, und so kam es, daß der Pianist einem Künstler-Collegen gegenüber sein Leid klagte und dabei den Urheber seines unfreiwilligen Ausganges nicht schonend behandelte. „So ein unmusikalischer Mensch!“ zog er los. — „Aber Freund“ fiel der Colleague ein, „Du bist im Unrecht, er hat ja gerade gezeigt, daß er den schwierigsten Clavier-Ausgang zu Stande bringt.“

— (Kaufen, pachten oder heirathen.) Das nachfolgende Inserat verlockenden Inhalts theilt der „Küstriner Bürgerfreund“ mit: „Wegen eingetretener Todesfälle will ich meine Windmühle in Terschnow verkaufen oder verpachten. Da ich eine Tochter habe, kann sich auch ein ordentlicher Mensch hineinheirathen. Frau Hoffmann.“ Bequemer kann es doch wohl nicht gemacht werden!

— (Neue Fächermode.) Die eleganten Pariserinnen tragen jetzt Fächer aus schwarzem oder weißem Crepe, auf welchem die verschlungenen Namenszüge mit Silber auf erstem und mit Gold auf letzterem gemalt

sind. Als Ballfächer sind solche aus Federn zur Farbe des Kleides passend noch immer beliebt.

— (Die kältesten und heißesten Quellen) finden sich sehr ungleich auf dem Erdrunde vertheilt. Als die kälteste Quelle ist wohl ein Wasser anzusehen, das unter 73 1/2 Grad nördlicher Breite im Laimur-Lande entspringt, bei welchem der Reisende Middendorf Ende Juni nur 0,8 Grad Celsius fand. Obgleich dies Wasser 7/10 Grad unter Null abgekühlt war, sah er in demselben dennoch die sogenannte Mäusenähe munter herumkriechen. In einer irischen warmen Quelle von 43 Grad Celsius fand Sternstrug merkwürdiger Weise auch lebende Schnecken, die zur Gattung der Lungen-Schnecken gehören, fröhlich gezeiten. Die heißesten Quellen hat Japan aufzuweisen, da die dort bei Uruho entspringenden Wasser 100 Grad Celsius, also die Siedehitze erreichen; die Temperatur des Stroffs auf Island liegt etwas niedriger. Die heißeste Quelle in Deutschland ist bekanntlich die Schwefeltherme von Burscheid, welche 77 Grad Celsius hat. Uebrigens kommen auch auf Neuseeland hohe Quellen vor, deren Heilkraft bei rheumatischen Leiden und Krampfhusten von den Eingeborenen seit undenklichen Zeiten ausgenutzt wird.

— (Die große Fahrt amerikanischer Sänger nach Deutschland) wird am 10. Juni von New-York aus mit dem Dampfer „Westphalia“ vor sich gehen und es werden sich an ihr viele amerikanische Gesangsvereine, insbesondere auch von New-York theilnehmen. Der Fahrpreis in 1. Cajüte beträgt für die Hin- und Rückreise nur 100 Dollars. Die Sänger beabsichtigen, am 4. Juli in Frankfurt a. M., jedenfalls im Verein mit den Sängern Frankfurt und der Umgegend, einen schönen großartigen National-Sängertag zu feiern und dadurch gleichsam der Liebe zum alten deutschen Vaterlande und dem Gefühl der Zusammengehörigkeit im deutschen Völkchen Ausdruck zu geben. Später soll dann eine gemeinschaftliche Tour durch Europa unternommen werden. Auch dem Niederwald-Denkmal werden die amerikanischen Sänger, gleich wie die amerikanischen Schützen es im vorigen Jahre gethan, einen Besuch abstatten und ihm ihre Huldigung im deutschen Völkchen darbringen.

— (Johann Most), der ehemalige deutsche Sozialist, der seit Jahren in Amerika an der Spitze der Anarchisten steht, ist in New-York wegen seiner das Volk aufreizenden Thätigkeit verhaftet worden.

— (Ueber die Träume der Blinden) hat sich der Superintendent einer Blinden-Anstalt in Philadelphia, der selber um sein Augenlicht gekommen ist, in interessanter Weise ausgesprochen. Er sagt: „Ich fühle mich jetzt nirgends glücklicher, als im Traumland. Noch niemals habe ich mich in meinen Träumen blind gefühlt; ich sehe dann ebenso gut wie in meinen lichten Jahren. Allerdings lebe ich auch träumend immer in meiner Anstalt; aber statt daß ich mich dann auf meinen Tact- und Gehörssinn verlassen muß, kann ich alle Insaßen sehen; und was noch sonderbarer ist: obwohl ich nie in Wirklichkeit einen dieser Leute gesehen habe, erscheinen mir ihre Gesichter im Traume doch sehr bekannt und vertraut.“ Diese interessante Erfahrung steht nicht vereinzelt da; allen Personen, die erst im Laufe ihres Lebens erblindet sind, scheint es ebenso zu gehen. Blindgeborene hingegen kommen sich im Traume niemals lebend vor; man weiß von Blindgeborenen, die sich eine verhältnismäßig große Bildung angeeignet und Vieles gelesen haben, daß sie nur von Musik, von den Stimmen der Personen, mit denen sie zu thun haben, und allenfalls von Vorkommnissen träumen, die sich in ihrer Anstalt zutragen. Dinge und Orte, die sie nur durch Beschreibung kennen, kommen ihnen nie, auch nicht durch das bloße Gefühl, im Traume vor.

— (Was wird in Amerika aus alten Schuhen?) Es ist bekannt, daß eine vollkommene Industrie und Specialtechnik in den jüngsten Jahren sich zur Verwerthung der menschlichen Abfallstoffe gebildet hat. Aus den Lumpen der alten Kleider wird bekanntlich Papier, aus Wollstoff-Abfällen und alten wollenen Strümpfen Kunstwolle gefertigt. Was macht man aber aus alten Stiefeln und Schuhen? Der Amerikaner kann Dir das sagen. In Amerika werden solche gesammelt, in kleine Stücke geschnitten und dann in Chloräthyl gelegt, in welchem man sie einige Tage lang weichen läßt. Nach dem Trocknen werden die Lederstücke sehr hart und spröde. Das Material wird in Wasser ausgewaschen, hierauf wieder getrocknet, dann zu Pulver zerrieben, gemahlen und mit irgend einem billigen Klebstoffe verrührt, um die Partikelchen zusammenzuhalten. Die so erhaltene Masse wird dann in Formen gepreßt, um hieraus Kämme, Knöpfe, Messergriffe und alle möglichen Utensilien zu machen, welche in ihrem Ansehen dem feinsten Ebenholz gleichen und von derselben Festigkeit sind.

* **Schiffs-Nachricht.** Dampfer „Donau“ von Bremen am 12. Mai in Baltimore angekommen.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

21 Universitätsprofessoren und viele Hundert praktische Aerzte haben die Apotheke R. Brandt's Schweizerpillen geprüft und dieselben als ein angenehmes, sicheres und unschädliches Heilmittel bezeichnet. Dies sollte Allen genügen, welche noch Zweifel über dieses ausgezeichnete Haus- und Heilmittel hatten; nur gebe man acht, das ächte Präparat mit dem Namenszug R. Brandt's zu erhalten. (M.-No. 4800.) 317

Damen- und Kinderstrümpfe in Auswahl, ächte Farben, in vielen Qualitäten bei **L. Schwaneck**, Mählgasse 9, Strumpfwarenfabrik. **Verkauf im Detail zu Engros- und Fabrikpreisen.** 10549

Druck und Verlag der A. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden (Die heutige Nummer enthält 24 Seiten.)

Bekanntmachung.

Bei den in der Woche vom 2. bis incl. 8. Mai unvermuthet vorgenommenen polizeilichen Revisionen der zum Verkauf feilgehaltenen Milch hat nach dem Müller'schen Lacto densimeter die Milch gewogen bei:

	Grad.	Grad.	Proz.
1) Georg Quint von Erbenheim . . .	31,6	35	10
2) Philipp Kern von Massenheim . . .	29,6	34	11
3) Christian Kessel von Bleidenstadt . . .	31	34	7
4) Christiane Kress von Dossheim . . .	31,4	33,2	7
5) Philipp Welbel von Dossheim . . .	32,2	36	11
6) Johann Effelberger vom Nürnbergerhof . . .	31,4	34,2	7

Indem ich dieses Resultat zur öffentlichen Kenntniss bringe, bemerke ich zum besseren Verständniss, daß diejenige nicht abgerahmte Milch, welche unter 29 und dieselbe abgerahmte unter 33 Grad wiegt, als mit 10 pCt. Wasserzusatz verfälscht angesehen wird.

Wiesbaden, den 11. Mai 1886.

Der Polizei-Präsident.
Dr. v. Strauß.

Bekanntmachung.

Montag den 17. Mai cr. Vormittags 11 Uhr wird die diesjährige Gras-Crescenz auf dem städtischen Krankenhaus-Terrain incl. des ewigen Klee's auf der Böschungsfäche an Ort und Stelle öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 12. Mai 1886.

Städt. Krankenhaus-Direction.

Termin-Kalender.

Freitag den 14. Mai, Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung von Mobilien, Küchengeräthen etc., in dem Hause Mainzerstraße 14, Bel-Etage. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung der diesjährigen Gras-Crescenz von der städtischen Fläche vor dem Krankenhaus-Terrain, an Ort und Stelle. (S. Tagbl. 111.)

Für Waldspaziergänger!

Willkomm, Waldbüchlein 1. A. 1879. Reich illustriert, cart., neu. Statt Mk. 2.50 nur Mk. 1.50.

Für Gartenliebhaber!

Fahdicks, b. pract. Gartenfreund. Anleitg. sämtl. Blumen, Gemüse, Obst, Wein, Strauchfrüchte, Topfgewächse etc. etc. zu ziehen.

Statt Mk. 3 nur Mk. 1.20.

13144 Keppel & Müller, Kirchgasse 45.

In gediegenster Ausarbeitung

empfehle:

Sommer-Anzüge aus Cheviot zu Mk. 70,
" " deutsch. Fant.-Stoffen zu Mk. 65,
" " Rammingarn zu Mk. 75 bis 85.

Zuschnitt sowohl als Sitz sind anerkannt vorzüglich.

M. Auerbach,

1 Delaspéestraße 1,
am „Central-Hotel“.

11800

Deutscher Keller mit Terrasse,

Rheinbahnstrasse 1.

Diner à part . . à Couvert Mk. 2.—

Souper à part . . „ „ „ 1.20

☛ Echt Münchener Bier. ☛

Feinst helles Export-Bier.

Vorzügliche Weine.

10597

Stadttheater in Mainz.

Heute Freitag den 14. Mai:

**Zehntes Gastspiel des
Herzoglich Meiningen'schen Hoftheaters.**

Zum ersten und vorletzten Male:

Julius Cäsar.

Trauerspiel in 5 Acten von Shakespeare.

Samstag den 15. Mai: **Elftes Gastspiel des
Herzoglich Meiningen'schen Hoftheaters.** Zum
letzten Male: **Julius Cäsar.**

Sonntag den 16. Mai: **Wallenstein's Trilogie.**
Nachmittags 2 1/2 Uhr: Zum ersten und vorletzten Male:
Wallenstein's Lager in 1 Act von Schiller.
Hierauf zum ersten und vorletzten Male: **Die Piccolomini.**
Ende 5 1/2 Uhr. — Abends 7 Uhr: Zum ersten und vorletzten
Male: **Wallenstein's Tod in 5 Acten von
Schiller.** Ende gegen 10 Uhr.

Der Billetverkauf für Wiesbaden findet bei Herrn Hof-
buchhändler **Edmund Rodrian**, Langgasse 27, statt.
Bestellungen werden gegen Einzahlung des Betrages event.
bis zum Tage vor der Vorstellung Vormittags 10 Uhr daselbst
entgegengenommen. Die Abgabe der Karten findet je am
Tage der Vorstellung selbst von Morgens ab in der genannten
Buchhandlung statt. 302

Stroh- Hüte

in grösster Auswahl,

**Damen-Hüte,
Herren-Hüte,
Mädchen-Hüte,
Knaben-Hüte,**

in allen
Qualitäten,

mit **45 Pfg.** anfangend,

zurückgesetzte Hüte zu **25 und 50 Pfg.,**

empfiehlt zu den **billigsten Preisen**

P. Peaucellier,

Marktstrasse
No. 24.

8401

Neueste Häkelmuster, Häkellitzen und Häkelgarne,
zurückgesetzte Häkellitzen zur Hälfte des Einkaufspreises
bei **W. Heuzeroth**, grosse Burgstrasse 17. 13095

Damen

finden freundl. Aufnahme
bei **Gebamme A. Heiter**,
Mainz, Holzstraße 7. 6259

Zwei möbl.-polirte **Betten** (complet) preiswürdig zu ver-
kaufen Taunusstraße 16. 13177

Grüner Fensterstramin für Fliegenschränke etc.
 W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17. 11033
 Herren-Sohlen und Fled 2 Mt. 70 Pfg., Damen-
 Sohlen und Fled 2 Mt., alle Reparaturen und neue
 Stiefel billig bei **Fr. Bäker**, Goldgasse 21, 2 St. 1. 12299
 Michelsberg 12 wird Wäsche z. Bügeln angenommen. 12993

Antiquitäten und **Anfinggegenstände** werden
 zu den höchsten Preisen angekauft.
 115 **N. Hess**, Römial. Gokieferant, alte Colonnade 44.

Anarbeiten von Betten und Polstermöbel, sowie
 im Tapeziren in und ausser dem Hause empfiehlt sich
 4364 **J. Baumann**, Tapezirer, Kirchgasse 22.

Im Herstellen von Parquetböden in heller Farbe und
 schönem Glanz empfiehlt sich den geehrten Herrschaften ergebenst
 13297 **Carl Hubner**, Kirchgasse 22.

Alle Sorten Stühle werden billig geflochten, polirt und
 reparirt. **A. May**, Stuhlmacher, Mauerergasse 8. 106

Kölnner Möbel-Reinigungs-Politur a Fl. 75 Pf.
 zu haben **Tannusstrasse 16.** 12004

Ein **Handel- und Reichsgesetzbuch** für Industrie und
 Gewerbe pro 1884/85 billig zu verkaufen. Näh. Exped. 13277

Ein **Pianino** sehr billig abzugeben Mauerergasse 15. 12395

Ein gutes **Pianino** bill. zu verl. Schwalbacherstr. 33, B. 8640

Ein **Pianino** ist Umstände halber billig zu vermieten
 Frankenstrasse 11, 2 Stiegen hoch. 11636

Ein **helles Costüm** bill. z. vl. Karlstrasse 44, Frontsp. 11906

Getragene **Herren- und Damenkleider**, sowie **Möbel**,
 Betten zc. werden am Besten bezahlt Mehrgasse 13. 12313

Ankauf getragener Kleider, Möbel, Gold- und Silber-
 sachen zu hohen Preisen **Goldgasse 15.** 5343

Getragene **Cylinderhüte** werden zu höchsten
 Preisen angekauft von **Harzheim**, Mehrgasse 20. 5311

Deckbetten, Kissen, Matrasen und Strohsäcke in
 jeder Breislage billig zu verkaufen **Kirchgasse 7.** 11969

Vollständige **Zimmer-Einrichtungen**, sowie Möbel ganzer
 Villen werden angekauft. Off. unter **B. A.** an die Exp. 5345

Zwei polirte, schöne **Rohrhaarbettten** mit hohem Haupt
 billig zu verkaufen **Kirchgasse 7.** 13207

Cassa-Schrank,

ziemlich groß, fast neu, zu verkaufen bei
 5342 **D. Levitta**, Goldgasse 15.

Eine **Waschkommode** zu kaufen gesucht. Offerten sub
M. M. 10 an die Exped. d. Bl. erbeten. 13015

Neue **Küchen- u. Kleiderschränke** zu verl. Römerberg 32. 3814

Eine vollständige **Spezereiladen-Einrichtung** ist billig
 zu verkaufen Mauerergasse 15. 12396

Ein noch gut erhaltener **Krankswagen** zu verkaufen
Friedrichstrasse 19, Hinterhaus. 13275

Ein **Krankswagen** billig zu verkaufen
Beleneustrasse 23, 2. Etage. 13186

Ein eisernes, gebrauchtes, zweiflügeliges **Gartenthor** ist
 billig zu verkaufen Weisbergstrasse 7. 10247

Ein noch wenig gebrauchter, starker **Küferkarren** zu verkaufen
 Spiegelgasse 1. 13291

Zwei Zwei-Ohm **Aepfelwein** von tadellosem Geschmack zu
 verkaufen bei **Fr. Bücher**, Bierstadt. 17379

Täglich frische **Biegenmilch** zu haben in der Gärtnerei
 von **Steitz**, Frankfurterstrasse 23. 13101

Ein **Esel** billig zu verkaufen. Näh. Exped. 13013

3 bis 4 Arbeitspferde nebst **Doppelspannerwagen**
 sind zu verkaufen. Näh. Exped. 13294

Eine junge **Dogge** billig zu verkaufen. Näh.
 Expedition dieses Blattes. 13283

Dachshunde reinster Race z. verl. Schwalbacherstr. 43. 6899

Eine **Grube Dung** zu verkaufen Feldstrasse 13. 9161

Delgemälde (Die Bäuerin) von Schlesinger pinxit 1812
 zu verkaufen Rheinstraße 52, Strh. 13251

Ein **Hauptthor** mit Oberlicht, sowie ein **Hofthor** mit Glas
 u. Oberlicht, Beide sehr solid gearbeitet u. gut erhalten, zusammen
 billig zu verkaufen **Adlerstrasse 58, 1 Treppe h. rechts.**

Der Unterzeichnete empfiehlt sich hiermit zur Anlieferung
 von gelbem **Sehler Gartentiefen**, silbergrauem
Ries und **Flussand** resp. **Ries** zu reellen Preisen bei
 prompter Bedienung. Achtungsvoll

Aug. Homberger, Moritzstrasse 7.
 NB. Proben liegen daselbst zur gef. Einsicht aus. 9179

Ein **Ziehkarren** zu verkaufen Bleichstrasse 12. 9178

Familien-Nachrichten.

Dankagung.

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Theilnahme bei
 dem uns betroffenen Verluste sprechen wir hiermit unseren
 tiefgefühltesten Dank aus.

Im Namen der Hinterbliebenen:
 12807 **W. Ballmann.**

Dankagung.

Für die vielen Beweise inniger Theilnahme bei dem
 Verluste unseres geliebten Sohnes **Richard** sprechen
 wir hiermit unseren tiefgefühltesten Dank aus.

Im Namen der Hinterbliebenen:
 12939 **R. Tischer.**

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Theilnahme, welche
 uns bei dem schweren Verluste unserer lieben Mutter,
 Schwester, Schwägerin und Tante, **Philippine Scheib**,
 entgegengebracht wurden, allen Denen, die sie zu ihrer
 letzten Ruhestätte geleiteten, sowie für die reiche Blumen-
 spende und ganz besonders Herrn Pfarrer Schupp für
 seine trostreiche Grabrede unseren herzlichsten Dank.

Sonnenberg, den 11. Mai 1886.

12797 Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Unterricht.

Zwei Familien empfehlen wegen Wegzug ihren Lehrer auf's
 Wärmste zu **Privatstunden** und zur **Nachhilfe** für
Anaben der unteren Classen der Realschule oder
des Gymnasiums. Preis billigt. Beste Referenzen.
 Näh. Theoborenstrasse 1 und 3. 13258

Billigen **Privat-Unterricht** außer dem Hause ertheilt
H. Denhardt, Oberl. u. Pfr. a. D., **Michelsberg 3.**
 Sprechstunde Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr. 12479

Engl., franz. und deutsch. Unterricht ertheilt gründl.
Eduard Praetorius, Schwalbacherstrasse 22, II. 34
English Lessons by an English Lady. Apply to
 Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 33

A young English lady wishes to give lessons,
or act as Companion, in exchange for Board.
Address J. B. 6 Expedition. 11272

Gründl. **Klavier-Unterricht** wird ertheilt für Anfänger per
 Etde. 50 Pfg. Näh. b. Herrn **Jean Paquet**, Langg. 25. 12652

Ein gebildetes Fräulein, das die höhere Töchterchule ab-
 solvirte, wünscht in den Nachmittagsstunden die Beaufsichtigung
 der Schularbeiten zu übernehmen. Beste Refer. Näh. Exp. 13337

Eine Dame empfiehlt sich als **Vorleserin** und zur **Be-**
gleitung. Off. unter **C. L. 200** an die Exped. erbeten. 13082

Als Stadtreisender

wird für kurze Zeit ein fleißiger, repräsentationsfähiger Herr gesucht. Offerten unter **X. Y.** an die Expedition dieses Blattes erbeten. 13257

Zum Verkauf von feinen **Spirituosen** an **Wirth** wird e. **Agent f. Wiesbaden** gesucht. Offerten u. **Fr. 46143** an **Rudolf Mosse, Berlin**, erbeten. (Kf. 46143) 328

E. **Kind** w. aufs Land in gute Pflege genommen. **R. E.** 13269

Neue und gebrauchte Möbel, Betten, Garnituren u. sind täglich billig zu verkaufen bei **D. Levitta, Goldgasse 15.** 5344

Waschmange zu verkaufen **Albrechtstraße 33.** 12753

Immobilien, Capitalien etc.

C. H. Schmittus, Rheinstraße 7.

Immobilien-Hypotheken-Bureaux. 251

Im **An- und Verkauf von Immobilien**, sowie zur **An- und Ablage von Capitalien** und zur **Verwaltung von Häusern** empfiehlt sich **Louis Heerlein, Grabenstraße 28.** 32

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittlung von Immobilien jeder Art. 18
Vermiethung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokalen.

Zwei herrschaftliche, rentable Villen mit Stallung und schattigen Gärten sind zu **60,000 resp. 85,000 Mark**, desgleichen ist ein **arrondirter Villen-Bauplatz** von **42 Ruthen** sehr preiswürdig zu verkaufen. Näh. im **Bau-Bureau Adolphsallee 51.** 7347

Zwei Landhäuser in der Nähe des Waldes, für **1 auch 2 Herrschaften** eingerichtet, sind für **38,000 und 42,000 Mark** zu verkaufen. Näh. Exped. 5455

Zwei neue Häuser (Doppelhaus) mit einem **Wein- und Bier-Local** inmitten der Stadt zu verkaufen. Näh. Exped. 13253

Villa, am schönsten Theile des **Nerothals** gelegen, mit allem Comfort der **Reizzeit** eingerichtet, ist **Abreise halber** billig zu verkaufen. Offerten unter **H. K. 65** an die Expedition dieses Blattes erbeten. 10525

Das **Haus Wellrichstraße 38** ist **preiswürdig** unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Dasselbe eignet sich wegen **Thorfahrt, gr. Hofraum** und **schöner Werkstätte** für **Schreiner, Schlosser, Glaser** u. Alles Nähere kostenfrei durch **L. Winkler, Röderstraße 41, 1 St.** 7036

Villa Victoriastraße 4 (neu und elegant erbaut), bestehend aus **10 Zimmern, Garberobe, Badezimmer, Küche, Speisekammer, Speiseaufzug, Kellern und Mansarden** zu verkaufen oder zu **vermieten**. **R. Adelhaidstraße 48, Part.** 30

Eine **Villa**, **12 Herrschaftszimmer** und **Bad**, sowie alle weiter nöthigen Räume enthaltend, **comfortable** eingerichtet, in der Nähe des **Curparks** gelegen, zu verkaufen. Näheres Expedition. 22907

Herrschaftliche Villa, Parkstraße, hoch gelegen mit hübschem, großem Garten, ist **preiswürdig** zu verkaufen. Näh. bei **P. Fassbinder, Reugasse 22.** 8880

Ich beabsichtige, mein **Haus** mit **Thorfahrt** und großem **Hofraum Walramstraße 9** zu verkaufen.

H. Mayer, Kirchhofsgasse 7. 11705

Villa Grubweg 5 zu verkaufen oder zu **vermieten** event. **2 Wohnungen** von circa **9 Zimmern** nebst **Zubehör.** Näh. **Kapellenstraße 18** und **Dohheimerstraße 17.** Einzufragen **Nachmittags** zwischen **3 und 5 Uhr.** 6791

Welfsteinhaus, sehr rentabel, wegen seiner Lage und Einrichtung auch für **Bäckerei** sehr geeignet, ist unter günstigen Bedingungen **preiswürdig** zu verkaufen durch

Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 13278

Villa Nerothal 10 zu verkaufen oder zu **vermieten.** Näh. **Walramstraße 20, Parterre.** 15888

Die Villa „Brasil“

gelegen an der **Biebricherstraße No. 10** bei **Mosbach**, vollständig eingerichtet für **zwei Familien**, mit großem Garten (im Ganzen **105 Ruthen**), **5 Minuten** von **Bahnhof** und **Park**, ist zu verkaufen. 22452

Villa in Biebrich, **Schiersteiner Chaussee 12**, mit großem Garten, dicht am **Rhein**, zu verkaufen, zu **vermieten** oder gegen ein Haus in **Wiesbaden** zu vertauschen. 1365

Ein **fl. Herrschaftsgut**, nahe **Castel, Mainz, Wiesbaden**, schöne Lage, solide Gebäude mit schönem Garten und **50 Morg.** (incl. **3 Morg.** gutem **Weinberg**) **Ländereien** bester Qualität, wegen **Sterbefall d. Besitz.** zu verkaufen. — Ein **desgleichen** mit **70 Morg.** in herrlicher Lage nahe **Lahnstein, Coblenz** g., letzteres für **35,000 Mk.** zu verkaufen durch **J. Imand, Kirchgasse 8.** 121

Ethaus mit gr. **Laden** in **frequenter Lage**, **Mitte der Stadt**, zu einer **feinen Wirthschaft**, einem **Delicatessen- u. Geschäft** geeignet, ist bei **15—20,000 Mark** **Anzahlung** unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres durch **Fr. Mierke, Rheinstraße 33, 2. St.** 13340

Ein **mittelgroßes Haus** (für **Schlosserei**) mit guter **Anzahlung** zu kaufen gesucht. **J. Imand, Kirchgasse 8.** 121

Ein **Villen-Bau-Grundstück**, **125 Ruth.**, in herrlicher Lage, nahe dem **Theater u. Curhaus**, ganz oder getheilt zu verkaufen. Näheres im **Baubureau von Lang, Rheinstraße 95.** 7534

Adelhaidstraße zwischen **58 und 62** sind **2 Baustellen** zu verkaufen. Näheres **Martinstraße 7.** 7950

Ein **gangbares Kurzwaaren-Geschäft** ist **Familien-**Verhältnisse halber unter günstigen Bedingungen abzugeben. Näh. Exped. 12885

Fisch-Restaurant

(neben der Fischzucht-Anstalt erbaut)

zu verpachten

mit vollständigem Inventar.

Chr. Rossel, Fischmeister. 12475

Ein äußerst rentabler **Basalt-Steinbruch** ist billig zu verkaufen durch **Fr. Bollstein, Bleichstraße 7.** 11519

8000 Mk. à **5%** auf **erste Hypothek** sofort gesucht durch **Fr. Mierke, Rheinstraße 33, II.** 12816

13,000 Mk. werden auf **ländliches Besitzthum** (selbgerichtliche **Laxe 29,840**) von einem **pünktlichen Zinszahler** zu **4 1/2 %** ohne **Zwischenhändler** zu leihen gesucht. Näh. Exped. 13292

1000 Mk. gegen vierfache Sicherheit sofort bis zum **1. November** gesucht. Gef. Offerten unter **P. R. 25** in der Expedition d. Bl. erbeten. 13307

20,000 Mk. zu **4 1/2 %** auszuliehen. Offerten unter **L. H.** an die Expedition abzugeben. 6859

Hypotheken-Capital

281

zum **niedrigsten Zinsfuß** ohne **Bankprovision** bis **3/4** der **Laxe**. Die **Anlage** von **Privat-Capital** in **Hypotheken** oder **Pfandbriefen** geschieht **kostenfrei**. **Hch. Homann, Bank-Commission, Langgasse 6.**

20,000 Mark zum **1. Juli** auf **erste** oder auf **gute zweite** Hypothek zu vergeben. Näh. Exped. 13005

Hypotheken-Capital

à **3 3/4 %** **Zins** mit **Amortisation**, **unkündbar**, à **4 1/4 %**, **60 %** der **Laxe**, auf **10 Jahre** fest. **Kostenfrei** geschieht die **Anlage** von **Capitalien** in **Hypotheken**. **C. Hoffmann, Neubauerstraße 4.** 13351

Bielefelder Leinen-Manufactur erster Fabrik — Wäsche nach Maass! 9 Taunusstr. C. A. Otto. 20558

Zeichnungen für Stickereien jeder Art und auf alle Stoffe
übernimmt W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17. 11034

Garten- und Balkon-Möbel,
*** Garten-Tischdecken ***
in grosser Auswahl bei
13267 **E. L. Specht & Comp.**

Universal-Reinigungsfalz,
Original-Paket zu 25, 50 und 90 Pfg.
bei **F. Strasburger,** Kirchgasse 12.
A. Helfferich, Bahnhofstrasse 8.
Ph. Reuscher, Kirchgasse 51.
Ferd. Alexi, Michelsberg 9.
E. Moebus, Taunusstrasse 25.
J. C. Bürgener, Hellmündstrasse 35.
Jacob Schaab (E. Simon's Nachfolger),
Marktstrasse 19. 207

Guten, b. **Wittagstisch** zu 40 Pfg. Näh. Erb. 19649

Erdbeeren, große, dunkelrothe Frucht, täglich frisch
vom Stock zu haben bei 12992
Gärtner Ph. Walter, Schiersteiner Chaussee 3.

Rhabarberstiele für Puddings und Compots
empfiehlt **C. Praetorius,**
Laden: Kirchgasse 26. Gärtnerei: Walmühlstrasse 32. 12317

Kartoffeln, gute blaue, gelbe und Maus-
kartoffeln sind kumpf- und malter-
weise fortwährend zu haben bei **F. Alexi,** Michelsberg 9. 13213

Nicht blühende **Frühkartoffeln** und **Victoriakartoffeln**
empfiehlt **Aug. Mombberger,** Moritzstrasse 7. 8022

Der Unterzeichnete offerirt **Ruhmisch** täglich frisch ins
Haus geliefert per Liter 18 Pfg. Bestellungen beliebe man
im „Hotel zum Einhorn“ abzugeben.

Fritz Niederhauser,
Hof Adamsthal bei Biesbaden. 10245

Paul Thomasowski,
3 Geisbergstrasse 3, Gartenhaus, 12794
empfiehlt sich im **Massiren,** Kaltwasserbehandlung, auch speciell
in der Krankenpflege. (Gepr. in der Kgl. Charité, Berlin.)

Fußbodenlade,
schnell und mit hohem Glanz trocknend und dauerhaft in
diversen Farbentönen, desgleichen **Ölfarben** in jeder Nuance,
sowie alle übrigen zum Anstreichen und Frottiren der Fuß-
böden dienenden **Artifel** empfiehlt in bester Qualität die
Material- und Farbwaaren-Handlung von

7275 **Ed. Brecher,** Neugasse 4.

Nasskohlengrus,

aus gewaschenen prima Fettkohlen bestehend, bei **Feldbränden**
sehr vorthellhaft als **Strentohlen** zu verwenden, liefert billigt
loco Magazin oder franco Verbrauchsstelle.

12297 **August Koch,**
Comptoir: Langgasse 43.

Ein wenig gebrauchter **Krankenfahrrath** ist
wegen **Todesfall** zu verkaufen. Näh. beim Portier der
Wilhelms-Heilanstalt. 11201

Complete, lackirte Betten sehr preiswürdig zu verkaufen
Taunusstrasse 16. 13178

Die Wein-Grosshandlung

von

Emil Mozen, Rhein-Hotel,
Hof-Lieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen,
empfiehlt

abgelagerten Bordeaux-Wein

per Flasche von **Mk. 1.30** bis **Mk. 12,**
sowie

Rhein- und Mosel-Weine

unter Garantie absoluter Reinheit.

Niederlage derselben befindet sich bei Herrn **C. Killian,**
Delicatessen-Handlung, Taunusstrasse 19. 7343

Vorzügliches Culmbacher Bier

aus der altrenommirten Brauerei von **C. Petz**

stets frisch vom Faß und in Flaschen, sowie **1884r** und **1885r**
prima **Apfelwein** eigener Kelterei in Gebinden und Flaschen
empfiehlt **E. Günther, „Römer-Saal“**,
138 **Vertreter der Exportbier-Brauerei von C. Petz.**

Prima Kalbfleisch . . . per Pfund 46 Pfg.,
Keule 50
Schweinefleisch 56

empfiehlt **H. Mondel, Weingergasse 35.** 13174

Prima Cervelatwurst . . . per Pfd. Mt. 1.40,
geräucherten Schwartenmagen —.80,
Schinken ohne Knochen 1.—
empfiehlt **Louis Behrens, Langgasse 5.** 12959

Schmalz, ganz und ausgelassen, per Pfd. 60 Pfg.,
Wurstfett, rein schmeckend, per Pfd. 40 Pfg. 13032
Gottfried Voltz, Schweine Metzger, Grabenstrasse 8.

Täglich 12689

Wiener Zwieback

zu haben bei **August Boss, Bahnhofstrasse 14.**

Frische Kibitzier

empfiehlt billigt
13152 **Joh. Geyer, Hoflieferant,**
Fernsprechstelle 47. 3 Marktplatz 3.

Hülsenfrüchte und Suppeneinlagen,

sämmtliche gangbare Sorten in nur 1a Qualität in frischer
Sendung, empfiehlt **billigt** das **Magazin**
30 Dogheimerstrasse 30, Thoreingang, Hinterh. 11070

Lebendfrische Egm. Schellfische per Pfd. 30 Pf.,
große Backfische (gr. Haringe) p. Pfd. 20 Pf.
(in Eispackung) bei **Jacob Kunz,**
13216 Ecke der Bleich- und Selenenstrasse 2.

Frische Egmonder
Schellfische

per Pfd. 35 Pfg.,

frische Maifische.

13196 **Franz Blank, Bahnhofstrasse.**

Albrechtstrasse 1 sind **gute Kartoffeln** kumpfweise zu haben;
auch wird daselbst eine Parthie **Schbohnen** (gute Sorte)
abgegeben. 13145

Schwarze Seidenstoffe bester Qual. zu Farikpreisen! Fabrik-Dépôt 9 Taunusstr. C. A. Otto. 20552

Gesellschaft zu gegenseitiger Hagelschäden-Vergütung in Leipzig.

Errichtet im Jahre 1824.

Bezahlte Schäden seit Bestehen der Gesellschaft ca. 17½ Millionen Mark.

Die Gesellschaft übernimmt Versicherungen auf Feldfrüchte aller Art mit oder ohne Stroh nach einem einheitlichen Prämiensatz für alle Gegenden und mit proportioneller Erhöhung nur im Schadensfalle und leistet bei Hagelschaden Ersatz bis zu 1/15, resp. 1/6 Verlust. Im letzteren Falle gegen 20% Prämien-Ermäßigung.

Innerhalb 6 Jahren vom Hagel nicht betroffene Mitglieder erhalten einen Prämien-Rabatt von 24, resp. 36 und 48%.

Bezahlung der Schäden 4 Wochen nach Tage.

Schaden-Regulierung unter Zuziehung von Vertrauensmännern.

(H. 61540 k.)

Weitere Auskunft erteilen und Anträge vermitteln

Schlossermeister J. Gadebusch in Braunsfeld.

Gasthalter A. Fritsche in Camberg.

Haupt-Agent A. Hatzmann in Diez a. d. L.

Haupt-Agent J. Blum in Bad Ems.

Kaufmann Fr. Scherer in Erbenheim.

Secretär Carl Bott in Idstein.

Gebrüder Helmann in Kirberg.

Rentier Th. Heldt in Limburg a. d. L.

Standesbeamter Ph. Willich in Mehrenberg.

Gastwirth J. Caspary in Niederseifers.

Kaufmann J. Rosenberg in Obertiefenbach.

Angelus Ruppel in Oberursel.

Uhrmacher A. Broghammer in Runkel.

Kaufmann Jul. Meurer in Selters.

Kaufmann Erwin Stoll in Weilburg.

Ehrhardt Betz in Waldbach.

Jos. Kamberger in Wiesbaden.

Haupt-Agent Wolff in Wiesbaden.

347

Ziegler-Verein Wiesbaden.

3623 Verkaufsstelle Schützenhofstraße 16, III.

Ulmer Dombau-Loose à 3 Mark,

10 St. 28 Mt., 1 Biste u. Borte 30 Pf., Ziehung 24.—26. Mai,
1. Gew. 75,000 Mt., verl. H. Betzeler, Ulm a. D. 12251

= Schablonen =

zur Wäschestickerei empfiehlt in reicher Auswahl

8857 C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Aus England zurück, theile meiner geehrten
Kundschaft mit, daß ich mein Geschäft wieder eröffnet
habe. A. Reuter, Kleidermacherin,
Emserstraße 18 (Gartenhaus). 12651

Costüme

werden nach neuester Mode schnell und billig ange-
fertigt Kirchgasse 37 im 2. Stock rechts. 12331

Geschäfts-Empfehlung.

Alle Tücher- und Lackirer-Arbeiten werden prompt
und billig ausgeführt von

Peter Rauch, Tücher und Lackirer,

13276 Sellmundstraße 35.

Neu!

Neu!

Zusammenklappbare Kinderwagen

zum Sitzen und Liegen, hochelegant, wenig Raum einnehmend,
wodurch äußerst practisch, empfiehlt in großer Auswahl
13030 Aug. Hassler, Langgasse 48.

Büthen, Büthen

in allen Größen, theilweise auch als Blumenkübel geeignet,
sind billig zu verkaufen. Näh. zu erfragen bei H. Becker,
Kirchgasse 8. 13229

Getragene Kleider, Möbel, Weißzeug, Schuhe und städt.
Pfandscheine w. gut bez. D. Birnzwieg, Beberstraße 46 9510

Einen Herren-Schreibtisch, Schreibsecretär, mehrere
Verticow's und Gallerieschränken gebe sehr preis-
würdig ab. Friedrich Rohr, Taunusstraße 16. 12007

Briefmarken-Sammlung

mit circa 3000 Stück, worunter hoch-
feine Stücke, für Mark 250.— netto zu
verkaufen.

Red. der Briefmarken-Zeitung,

13284 Frankfurt a. M., Vibelerstrasse 29.

Möbel.

2763

Durch Selbstfabrikation, Baareinkäufe, billiger wie überall,
nur gute Möbel, als:

Ovale Tische (nußb.)	Mt. 25,	Secretäre von . . .	Mt. 100,
Sopha mit Damastbezug	" 45,	Bücherschränke . . .	" 56,
polirte Kommoden . . .	" 34,	Consolschränken . . .	" 30,
2th. pol. Kleiderschränke	" 52,	deutsche Bettstellen	
Brandlisten	" 50,	(nußb.)	" 34,
Küchenschränke	" 33,	Rachttische (lackirt) . .	" 10,
complete Betten . . .	" 80,	französische Bettstellen	
nußb. Rachttische mit		(tannen)	" 22
Marmorplatten . . .	" 20,	u. s. w.	

Wiesbaden, 39 Nerostraße 39,

in der Nähe der Röderstraße,

J. Glässner, Tapezirer & Möbelgeschäft.

Petroleum-Kochherde

bester Construction.

Größtes Lager bei

Jahn-
strasse 19, Abels-Meurer, strasse 19,
Lampen- und Metallwaaren-Fabrik. 9287

Zwei Plüsch-Ceßel (Bordeaux) sind billig abzugeben
Taunusstraße 16. 13176

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine tüchtige Verkäuferin, mit der Kurz- und Modewaarenbranche vertraut, sucht Stellung. Offerten unter **F. F. 25** an die Exped. d. Bl. erbeten. 13244

Eine **Kleidermacherin** sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Albrechtstraße 9, 2. Stock. 12912

Eine Arbeiterin sucht Beschäftigung in einem Weißzeuggeschäft. Näh. Alexandrastraße 10. 13247

Eine perf. Büglerin sucht noch einige Kunden; auch wird daselbst Wäsche z. Bügeln angen. N. Hellmundstr. 35, Stb., I. 13310

Eine unabh. Frau f. Beschäft. im Waschen u.; auch wird daselbst Wäsche z. Bügeln angen. N. Webergasse 12, Stb. 1 St. 13309

Eine Frau, im Ausbessern und Weißzeugnähen bewandert, sucht noch Tage zu besetzen. N. Feldstraße 10, Stb. 1 St. 13262

Monatstelle wird angenommen. N. Schulgasse 11, 2 St. 10936

Ein braves Mädchen sucht Monatstelle; auch übernimmt daselbe einen Laden zu putzen. Näh. Dranienstraße 23. 13283

Ein junges, gebildetes Mädchen, das in allen Hand- und Hausarbeiten erfahren und musikalisch ist, sucht in einer kleinen, feinen Familie Stellung. Hohes Salair wird nicht beantragt, dagegen familiäre Behandlung. Näh. Exped. 12953

Ein feineres Mädchen mit besten Empfehlungen, in allen Zweigen des Haushaltes erfahren, sucht in besserer Familie passende Stelle. Näheres in der Exped. d. Bl. 13053

Ein junges, gebildetes Mädchen (Thüringerin), sucht bei bescheidenen Ansprüchen baldmöglichst Stellung als Gesellschafterin, Stütze der Hausfrau oder Reisebegleiterin. N. Exped. 12774

Ein Mädchen von auswärts, das alle Hausarbeit, sowie auch etwas zu kochen versteht, sucht Stelle. Eintritt nach Belieben. Näh. Röderstraße 27, 2 Stiegen hoch. 13325

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wünscht Stelle auf gleich oder später. Näh. Helenenstraße 13, Seitenbau, Dachlogis. 13313

Ein ordentliches Mädchen, das bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, wünscht Stelle. Näh. Wellrißstraße 26 im Hinterhaus, 3 Stiegen hoch. 13333

Eine durchaus perfecte Köchin

gefesten Alters, welche lange Jahre in Paris war und mit den besten Zeugnissen versehen ist, sucht Stelle als Köchin und Haushälterin. Näh. bei Herrn Betz, Wellrißstraße 46, II. 12978

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle nach auswärts. Näheres Walramstraße 2, 3 Stiegen. 13099

Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie, welches nähen kann, sucht in einem f. Haushalte Stelle, am liebsten zu Kindern. Näh. Exped. 13171

Ein Mädchen aus besserem Stande, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle als feineres Hausmädchen oder Jungfer. Näh. Exped. 13163

Ein Mädchen, welches in allen Hausarbeiten gewandt ist, sucht Stelle. Näheres Albrechtstraße 37, Parterre. 13246

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Stelle zu Kindern oder als Hausmädchen. Näh. Saalgasse 26, Hinterhaus. 13265

Ein Mädchen mit gutem Zeugnis sucht Stelle. Näheres Wilhelmstraße 34, Parterre. 13261

Ein junges Mädchen sucht Stelle zu Kindern oder auch für Hausarbeit. Näh. Langgasse 10 im Schuhladen. 13286

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Hausmädchen in einem Herrschaftshaus. Näh. Albrechtstraße 19, 2. Etage. 13273

Ein solides Hausmädchen, welches serviren, nähen und bügeln kann, sucht Stelle, auch als Mädchen allein. Näh. Langgasse 23, Seitenbau, Parterre links. 13274

Ein tüchtiger **Pfostenantiergehilfe**, 24 Jahre alt, erfahren in Hand- und Stuhlarbeit, sucht dauernde Stellung. Offerten unter **R. W. 2249** an die Expedition des „Kreis-Anzeigers“ in **Iserlohn** erbeten. 13237

Ein guter **Rockarbeiter** sucht Beschäftigung, am liebsten auf schwarze Arbeit. Näh. Exped. 13011

Ein junger Mann, welcher **perfect englisch und etwas französisch spricht**, sucht Stelle als **Portier oder Hausbursche** in einem Hotel. Die besten Zeugnisse können vorgelegt werden. Näh. Exped. 13195

Personen, die gesucht werden:

Perfekte

Tailen- und Rock-Arbeiterinnen

gesucht bei **Benedict Straus,**

Webergasse 21. 13113

Tüchtige Tailen- und Rockarbeiterinnen gesucht von **Sophie Müller,** Webergasse 2, II. 13314

Im Kleidermachen erfahrene Mädchen finden Beschäftigung bei **S. Eichelsheim,** Langgasse 39. 13175

Ein obentliegendes Mädchen kann das Bügeln gründlich erlernen Walramstraße 9. 13141

Monatmädchen gesucht Geisbergstraße 18, 1 Tr. r. 13155

Eine Frau oder ein Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, wird zur Aushilfe gesucht Michelsberg 14, 2 St. 13293

Gesucht. Eine **perfecte Köchin** gekelteren Alters und durchaus zuverlässig, so

daß sie während der Abwesenheit der Herrschaft die Führung des Haushaltes übernehmen könnte, wird auf sogleich event. 1. Juli nach Cassel gesucht. Anmeldungen zwischen 10 und 12 Uhr Vormittags Wilhelmshöhe 1 hier. 13080

Ein kräftiges, reinliches Mädchen für die Küche gesucht Moritzstraße 15, Parterre rechts. 12506

Ein tüchtiges **Hotel-Zimmermädchen,** sowie eine junge **Beisöchin,** nur mit guten

Zeugnissen, gesucht 12941

Hotel-Pension „Quisisana“.

Ein Mädchen, welches sich für die Wirthschaft eignet, sofort gesucht im

„Freischütz“, Michelsberg 28. 13187

Ein braves Hausmädchen gesucht Walramstraße 22. 12798

Gesucht auf sogleich ein zweites Hausmädchen. Daselbe muß die Wäsche verstehen und im Bügeln perfect sein. Gute Zeugnisse werden verlangt Sonnenbergerstraße 56. 13344

Rheinstraße 40 wird ein starkes Mädchen gesucht. 13108

Ein braves, ehrliches Mädchen gesucht Dranienstraße 4. 13217

Ein Mädchen für alle Hausarbeiten gesucht. Näh. Helenenstraße 22, 1 St. 12790

Ein einfaches, starkes Mädchen wird für Küche und Hausarbeit gesucht Moritzstraße 8. 13266

Ein erfahrenes Kindermädchen mit guten Zeugnissen gesucht Herrngartenstraße 2, Parterre links. 13249

Ein reinliches Hausmädchen wird in einen kleinen Haushalt für sofort gesucht. Lohn 10 Mk. Näh. Schulberg 6, 3 St. 13260

Hausmädchen mit guten Zeugnissen sofort gesucht, sowie Mädchen allein für kleinen Haushalt durch Frau **C. M. Schreher,** Flachsmarkt, Mainz. 13342

Ein Mädchen wird gesucht Webergasse 40, S., 1 St. 13346

Ein **Kindermädchen** gesucht gr. Burgstraße 4, 3. St. 13315

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht bei Telegraphen-Director **Sack,** Rheinstraße 19, II. 13302

Ein Mädchen gesucht Kirchgasse 28. 13312

Gesucht wird für Ende Mai oder Mitte Juni in eine kleine Haushaltung ein anständiges Mädchen, welches im Kochen erfahren ist und alle Hausarbeit versteht. Nur solche mit sehr guten Zeugnissen wollen sich melden Tannusstraße 20, II. 13289

Ein **Tapezirergehülfe** gesucht Philippsbergstraße 27. 12962

Ein **Tapezirergehülfe** wird gesucht bei **J. Balling,** Moritzstraße 26. 13137

Ein **Wochenschneider** wird gesucht Wellrißstraße 21. 11629

Ein guter **Tagsschneider** gesucht Webergasse 4. 12764

Ein tüchtiger **Westenarbeiter** gesucht Goldgasse 23. 13023

Ein junger **Kellner** gesucht im „Römerbad“. 13321

Im „Hotel Adler“

wird ein tüchtiger **Salzseller** gesucht. 12073

Ein Mann und ein Junge für Feldarbeit gesucht.

Fr. Bücher in Bierstadt. 12354

Eine Lehrlingsstelle

ist bei uns frei.

Feller & Gecks, 141

Buch- und Kunsthandlung.

Ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener junger Mann wird als **Lehrling** gesucht.

Jos. Dillmann, 4401

Buch- & Schreibmaterialien-Handlung.

Ein **Schriftseher-Lehrling** wird angenommen in der Buchdruckerei von **Hugo Hagen**, Friedrichstraße 14. 12922

Tüchtiger Ladierer

sucht dauernd

C. Kalkbrenner. 13350

Tüchtige Kunstschlosser,

auf **Gitterarbeit** geübt, finden dauernde **Accordarbeit**.

Emil Funcke in Düsseldorf.

Ein **Schlosserlehrling** gesucht **Webergasse 52.** 12558

Schlosserlehrling gesucht **Geisbergstraße 7.** 11553

Ein **Lehrling** gesucht von

J. Balling, Tapezirer, Moritzstraße 26. 13136

Ein braver Junge kann das **Tapezirergeschäft** erlernen bei

Wilh. Klein, kleine **Webergasse 10.** 13086

Ein braver Junge in der Lehre gesucht bei

Ph. Lauth, Tapezirer, Kirchgasse 7. 12333

Ein braver Junge kann die **Conditorerei** erlernen bei **Philipp Knobloch**, Conditor, Gaustraße 61, **Mainz.** (N.17466) 138

Ein ordentlicher Junge kann die **Bäckerei** erlernen bei

L. Sattler, Bäcker, Tannusstraße 17. 10499

Bäckerlehrling gesucht bei 13303

Ph. Schupp, Feldstraße 9.

Gärtnerlehrling gesucht. Näh. Exped. 9307

Ein **Gärtnerlehrling** gesucht in der **Gärtnerei** von

Carl Becker, Platterstraße 13a. 13288

Casino, Friedrichstraße 22. 13124

Ein junger, kräftiger **Hausbursche** kann sofort eintreten.

Ein Junge

wird als **Ausläufer** gesucht bei

Gebrüder Wolff, Musikalienhandlung,

30 **Wilhelmstraße 30.** 13250

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 12. Mai.

Geboren: Am 7. Mai, dem Buchhalter am städtischen Gas- und Wasserwerk **Carl Schmidt** e. L., N. Luffe. — Am 9. Mai, dem Schreiner-gehilfen **Ludwig Böle** e. L., N. Barbara Henriette.

Aufgeboren: Der vermittelte Handschuh-Fabrikant **Valentin Sing** von hier, wohnh. dahier, und die Wittve des Kaufmanns **Jacob Heinrich Eberh** von Frankfurt a. M., Theresie Luffe Emilie Elise Marie Henriette, geb. Hül, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 12. Mai, der Gärtner **Johann Scheben** von Baldorf, Kr. Bonn, wohnh. dahier, und **Wilhelmine Luffe** Elise Klarmann von hier, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 11. Mai, der Silberhändler **Martin Gieß**, alt 44 J. 10 M. — Am 11. Mai, die unverheh. Modistin **Rosa Gießheim**, alt 16 J. 7 M. 15 L. — Am 11. Mai, **Bibora**, genannt **Berline**, geb. **Strauß**, Ehefrau des Privatmanns **Naaf Stein**, alt 66 J. 11 M. 1 L. — Am 12. Mai, **Emil Carl Otto**, S. des Restaurateurs **Egmont Hohlloch**, alt 3 M. 11 L.

Sirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge (Michelsberg).

Freitag Abend 7 1/4 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/4 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abend 8 Uhr 25 Min., Wochentage Morgen 6 1/4 Uhr, Wochentage Nachmittags 6 Uhr.

Altisraelitische Kultusgemeinde (Friedrichstraße 25).

Gottesdienst: Freitag Abends 7 1/4 Uhr, Sabbath Morgens 6 1/4 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 8 Uhr 30 Min., Wochentage Morgens 6 Uhr, Wochentage Nachmittags 6 Uhr, Wochentage Abends 8 Uhr 30 Min.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Freitag: Geschlossen.

Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Hochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse.

Täglich Morgens 7 Uhr: Concert.

Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum).

Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 und von 2—4 Uhr.

Merkelsche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet;

Täglich von 8—7 Uhr.

Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Während der Sommer-

monate geöffnet: Sonntag von 11—1 und 2—6 Uhr, Montag,

Mittwoch und Freitag von 2—6 Uhr.

Die Bibliothek des Alterthums-Vereins ist Dienstags und

Donnerstags von 4—6 Uhr Nachmittags geöffnet.

Naturhistorisches Museum. Während der Sommermonate

jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 3—6 Uhr und Sonntags

von 11—1 Uhr geöffnet.

Architectur-Ausstellung (Friedrichstr. 5, nächst dem Museum).

Geöffnet: Täglich von Morgens bis Abends. Eintritt frei.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Kuster wohnt

in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Kuster wohnt nebenan.

Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 28). Den ganzen

Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 6 1/4 und Nachmittags

6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 6 und

Nachmittags 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 13. Mai 1883.)

Adler:

Banzhaf, Kfm., Köln.
Herder, Kfm., Bonn.
Bloch, Kfm., Paris.
Frommelt, Kfm., Berlin.
v. Vahl, Justizrath u. Rittergutsb., Greifswald.
Zimmermann, Kfm., Frankfurt.
Fromberg, Kfm., Berlin.
Wigand, Kfm., Buchholz.
Gärth, Bierbrauereibes. m. Fam., Weissenfels.
Rappolt, Kfm., Hamburg.
Franz, Kfm., Mannheim.
Krause, Kfm., Hamburg.
Knigge, Frhr. Lieut. m. Bed., Hannover.
Vorwerk, Kfm., Berlin.

Bären:

arah J. Lee, Frh., New-York.

Belle vue:

Goesse, Rent. m. Fr., Köln.

Hotel Block:

v. Adelson, Fr., Berlin.
Simrock, Dr., Bonn.

Zwei Bäume:

Dillner, Fr. Dr. med. m. Tocht., Plauen.

Weidling, Frh., Plauen.

Römpler, Frh., Plauen.

Bornschlegel, Fr. Rechtsanw., Bamberg.

Müller, Frh., Bamberg.

Kiehle, Fbkb. m. Fr., Leipzig.

Wiegand, Frankfurt.

Curitz, Dresden.

Höckner, Hof-Buchhldr., Dresden.

Cölnischer Hof:

Wirén, m. Fr., Stockholm.

Wasserheilanstalt

Dietenmühle:

Einhorn, m. Fr., Fürth.

Schwarzberger, Fürth.

Schiller, m. Fr., Crefeld.

Hassberger, Dundee.

Einhorn:

Ettlinger, Kfm., Frankfurt.

Schwartz, Kfm., Köln.

Oster, Kfm. m. Fr., Strassburg.

Dahlheim, Kfm., Frankfurt.

Anacker, Kfm., Zell.

Eckis, Kfm. m. Fr., Mannheim.

Busse, Kfm., Berlin.

Eisenbahn-Hotel:

Stilger, Rent. m. Fr., Stuttgart.

Rostman, Kfm., Barmen.

Diehman, Kfm., Frankfurt.

Engel:

Quinque, Ingen., Greiz.
Otto, Fr. Rittergutsb., Quitzw.
Markurth, Rent., Dömitz.
Braun, Amtsrath. m. Fr., Köln.
Leuthier, Baumstr. m. Fr., Leipzig.
Hardtmuth, Fr. Rent., Weimar.
Castagne, Justizrath m. Fr., Kiel.
Falk, m. Fr., Berlin.
Muth, Frh., Hermsdorf.
Schultze, Frh., Hermsdorf.
Jorjon, Fr., Ovelgönne.
Henkelmann, Frh., Ovelgönne.
Bodea, Fr. Consul m. Kinder, Stettin.

Englischer Hof:

Wallach, Rent. m. Fr., Berlin.
Asmus, Fbkb., Siam.
Secher, Apoth., Dresden.

Europäischer Hof:

Nicolas, Kfm. m. Fr., Berlin.
Cristiansen, Cons. m. Fr., Norwegen.

Grüner Wald:

Herzog, Kfm., München.
Simon-Thomas, Batavia.
Simon-Thomas, Arzt, Rotterdam.
Nadler, m. Fr., Bockenheim.
Leib, Kfm., Barmen.
Köppe, Kfm., Plauen.
Weinheimer, Kfm., Mannheim.
Embs, Fbkb., Heilbronn.
Wickert, Kfm., Frankfurt.
Michaelis, Kfm., Aachen.
Schiffmann, Kfm., Frankfurt.

Hotel „Zum Hahn“:

v. Schlerett, Baron, Strassburg.
Dieterich, Kfm., Fritzlär.
Müller, Strassburg.

Weisse Lilien:

Heinze, Chemiker, Dresden.
Heinze, Redact., Dresden.
Schäfer, Giessen.

Nassauer Hof:

Se. Durchl. Prinz Hohenlohe m. Bed., Berlin.
v. Grenus, Oberst, Bern.

Nonnenhof:

Staab, Kfm., Altenburg.
Pfander, Kfm., Stuttgart.
Mittelviand, Fbkb., Recklinghausen.
Sanner, Fbkb. m. Fr., Hamburg.
Luckas, Fbkb., Mühlheim.
Kroeyer, Kfm., Dortmund.
Pfau, Kfm. m. Fr., Köstritz.
Heine, Berlin.

**Dr. Fagenstecher's
Augenklinik:**

Rosenheim, Ref., Berlin.
Bernasconi, Fr. m. Fr., Petersburg.
Pestrinow, Fr., Petersburg.
Dauss, Berlin.

Pariser Hof:

Kipp, Berlin.
Wester, Fr., Schweden.
Trapp, Fr., Demmin.
Hubner, Rent. m. Fr., Schottland.

Hotel Quellenhof:

Voiltz, Colbergmünde.
Christ, Kfm., Mainz.

Rhein-Hotel:

Se. Durchl. Fürst Wittgenstein, Emmaburg.
v. Beheim, Frhr. Gutsbes., Nürnberg.
Weickert, Dr. med. m. Fr., Leipzig.
Markell, Baltimore.
Mors, Fr. m. Sohn, Petersburg.

Römerbad:

Adolph, Fr. m. Begl., Ob.-Ingelheim.
Müller, Fr., Planen.
Wünsche, Schwester, Planen.
Gutbier, Berlin.
Kormann, Erfurt.
Morgenstern, Ger.-R., Leipzig.
Petri, Fr., Leipzig.
Grach, Fr. m. Bed., Trier.
Muck, Dr. chem., Bochum.
Fischer, Leipzig.
Kricheldorf, Rittergutsbes. m. Fr., Magdeburg.
Schreck, Porto.

Rose:

Bells, m. Fr., Köln.
Hutschenreuther, Fbkb. m. Fam., Selb.
Schmidt, Comm.-R., Heilbronn.
Metzger, Fr., Heilbronn.
Aubert, m. Bed., Brüssel.

Schützenhof:

Göllert, Frankfurt.
Käglar, Frankfurt.
Hubert, Fr., Frankfurt.

Weisses Ross:

Winkelmann, Hotelbes., Recklinghausen.
Engel, Schuldtr. m. Fr., Altona.
Hartmann, Fr., Trier.
v. Rittgen, Fr., Giessen.
Rüdinger, Fr., Worms.
Kahlen, Königl. Bergrath, Schloss Neurode.

Spiegel:

Warn, Fr., Paris.
Giebel, Hptm., Boppard.

Tannus-Hotel:

Heinrichshofen, Amtsrath, Meiningen.
Pater, Heidelberg.
Wallich, Dr., Sain-Bel.
Kempster, m. Fam., Manchester.
Wallinger, Kfm., Osnabrück.
Baer, Kfm., Berlin.
Bosse, Kfm., Amsterdam.
Holten, Kfm., Kassel.

Hotel Victoria:

Möbst, Rent. m. Fr., Giessen.
Steinwehr, Hannover.
Heimerdinger, Kfm., Hamburg.
v. Moussenauf, Fr. General, München.

Hotel Vogel:

Kutschbach, m. Fr., Gera.

Hotel Weiss:

Peters, Dr. m. Fr., Worms.
Hehr, Fr., Radesheim.

In Privathäusern:

Pension Crée:
Bunge, Kfm., Magd.-burg.
Suyoka, Attaché im Unterrichts-Ministerium, Japan.
Louisenstrasse 3:
Hoos, Fr. m. Tocht. u. Bed., Lauterbach.
Rappolt, Fr., Lauterbach.
Pension Quisisana:
Grossmann, Offiz., Hannover.
Rosenstrasse 12:
v. Heusinger, Fr., Marburg.
Unonius, Fr., London.
Tannusstrasse 9:
Hildebrand, Rent., Böllberg.
Nitschke, Fr., Böllberg.

**Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.**

1886. 12. Mai.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	746.6	744.9	743.2	744.9
Thermometer (Celsius)	+11.8	+17.2	+13.4	+14.1
Luftspannung (Millimeter)	9.3	8.9	9.9	9.4
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	91	61	87	79
Windrichtung u. Windstärke	N.W.	W.	W.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	thw. heiter.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	4.6	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Marktberichte.

Wiesbaden, 13. Mai. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich per 100 Kilogramm: Hafer 13 Mk. 60 Pf. bis 14 Mk. 80 Pf., Weizen 4 Mk. bis 4 Mk. 20 Pf., Gerst 6 Mk. 20 Pf. bis 6 Mk. 60 Pf.
Simburg, 12. Mai. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich: Rother Weizen 15 Mk., weißer Weizen 14 Mk. 70 Pf., Korn 10 Mk. 65 Pf., Gerste 7 Mk. 70 Pf., Hafer 6 Mk. 75 Pf.

Verloosungen.

(Preussische Klassen-Lotterie. — Ohne Gewähr.) Bei der am 12. Mai fortgesetzten Ziehung der 2. Klasse 174. Königl. preussischer Klassen-Lotterie fielen: 1 Gewinn von 30,000 Mk. auf No. 68954, 1 Gewinn von 6000 Mk. auf No. 10048, 1 Gewinn von 1800 Mk. auf No. 25443, 1 Gewinn von 600 Mk. auf No. 59360, 1 Gewinn von 300 Mk. auf No. 91661.

Frankfurter Course vom 12. Mai 1886.

Geld.	Wesfel.
Holl. Silbergeld 168 Rm. — Pf.	Amsterdam 169.20 — 25 bz.
Dufaten 9 . . . 56	London 20.490 — 435 — 430 bz.
20 Frs.-Stücke . . . 16 . . . 22	Paris 81.5 — 81 bz.
Sovereigns 20 . . . 40	Wien 161.30 bz.
Imperialen 16 . . . 75	Frankfurter Bank-Disconto 3 1/2 %.
Dollars in Gold . . . 4 . . . 20	Reichsbank-Disconto 3 1/2 %.

Aus dem Reiche.

* **Preussischer Landtag.** (Abgeordnetenhaus. Sitzung vom 12. Mai.) Das Haus setzte die Beratung des Lehrgesetzes für die polnischen Landestheile fort. Abg. v. Rauchhaupt beantragte die Wiederherstellung des von der Commission getrichenen §. 3, wonach die von den Gutsbesitzern landrechtlich zu leistenden Kosten für die Unterhaltung von Landhöfen durch den Staat zu übernehmen sind, mit dem Zusatz, daß außer der landrechtlichen Verpflichtung auch diejenige gemäß der Schulordnung vom 11. December 1845 auf den Staat übergehen solle. — Abg. v. Haugwitz befürwortet den Antrag. — Cultusminister von Söller bittet, die Vorlage wieder herzustellen, den Zusatz v. Rauchhaupt aber abzulehnen, weil andernfalls eine weitgehende Rechtsunsicherheit entstehen würde. — Abg. v. Gerlach (Gardelegen) tritt für den Antrag v. Rauchhaupt ein, Abg. v. Jeditz-Neukirch dagegen für den Commissionsbeschluß. Das Gesetz sei nicht mit einer Materie zu belasten, die organisch geregelt werden müsse. — Abg. Krenemann empfiehlt die Wiederherstellung der Regierungsvorlage. Der §. 3 entspreche am besten den Verhältnissen in der Provinz Posen. — Abg. Dirichlet tritt für den Commissionsbeschluß ein. — Der Antrag v. Rauchhaupt wird hierauf abgelehnt. Damit ist gemäß dem Commissionsbeschluß der §. 3 befeitigt. Hierauf wird der §. 4, wonach die Gesetzeskraft mit dem Tage der Verkündung des Gesetzes eintritt, ohne Debatte genehmigt. Schließlich nimmt das Haus die Ueberschrift des Gesetzes gemäß dem Antrage v. Rauchhaupt an, wonach der Geltungsbereich des Gesetzes auf die Provinzen Posen und Westpreußen erstreckt wird. — Es folgt die Beratung des Antrages Knebel, betr. Maßregeln gegen die Ausbeutung einzelner Bevölkerungs-Klassen bei Geldgeschäften und sonstigen Creditgeschäften. Hierzu beantragen die Freiconservativen eine Resolution, welche die Errichtung kommunaler Sparcassen im Interesse der kleineren Besitzer empfiehlt. — Abg. Knebel begründet seinen Antrag mit dem Hinweis auf die mangelhaften Creditverhältnisse der ländlichen Besitzer und der industriellen Bevölkerung, welche vor der Ausbeutung durch den Banker nur durch die feste Organisation des Creditwesen zu schützen sind; in dieser Hinsicht empfehle sich die Errichtung und Ausdehnung, resp. die Reorganisation von Kreisparcassen. Die Bedenken, welche gegen die Verwendung der Sparcassen-Einlagen als Darlehensgelder erhoben worden sind, werden dadurch beseitigt, daß eine communale Corporation für die Einlagen haftet. Für die Darlehen müsse ein Amortisations-Modus gefunden werden, welcher die Leistungsfähigkeit der Darlehensnehmer berücksichtigt. Der Antrag v. Derges (jener der Freiconservativen) entspreche vollständig und inhaltlich dem Antrage des Redners. Derselbe lenkt die Aufmerksamkeit auf die günstigen Erfolge, welche in einzelnen rheinischen Provinzen durch die Vereinstätigkeit in der Unterdrückung des Bankers erzielt wurden. — Minister von Büttlamer erkennt die Wichtigkeit der in Frage stehenden Interessen an; es sei aber die Frage, ob eine Abhilfe wirklich auf dem angegebenen Wege geschaffen werden kann. Namentlich sei es fraglich, ob die zu erweiternden Cassen wirklich dem Creditbedürfnisse gerecht werden können. Man müsse doch berücksichtigen, in wie weit dies möglich sei, ohne die Grundlagen der öffentlichen Sparcassen zu verlassen. Für die Aufsichtsbehörden erwache jedenfalls die Pflicht, für die Sicherheit der Einlagen zu sorgen, die in jenen Kreisparcassen aufbewahrt sind und über 2 Milliarden betragen. Wenn für etwaige Verluste der Casse die Commune aufkommen muß, so sollte dies gerade zu noch größerer Vorsicht mahnen und nicht zu einer weniger vorsichtigen Geschäftsführung veranlassen dürfen. Die Vorschläge, welche der Antragsteller bezüglich der Ausdehnung der Kreisparcassen macht, seien höchst bedenklich, besonders, soweit sie die quantitative Erweiterung des Personalcredits bis zu zwei Dritteln der Spareinlagen ins Auge faßten. Dem müßten sich fundamentale Bedenken entgegenstellen. Die Darlehensgewalt der Sparcassen, wie sie jetzt bestehe, sei eine gesunde, die man nicht werde aufgeben wollen. Danach erhalte der Grundbesitz und der Realcredit den Löwenanteil der Darlehen, nämlich 54 Prozent, während auf die Inhaber der Papiere 23,12 Prozent entfallen. Davon werde man nicht abweichen wollen, so daß also nur eine Verminderung des Lombardfonds übrig bleibe zur Erweiterung des Personalcredits. Demgegenüber müsse doch darauf hingewiesen werden, mit welcher Schwierigkeit die Realisirung solcher Guthaben in Fällen der Noth oder des Krieges durch die Cassen bewirkt werden könnte. Die Regierung wolle also gern der Frage der Erweiterung des Personalcredits alle Förderung angedeihen lassen, nicht aber über diejenige Grenze hinaus, welche die Sicherheit der Sparcassen-Einlagen erheische. — Abg. Janssen (Nachen) ist gegen den Antrag Knebel, weil durch die Initiative der Cassen dasselbe herbeigeführt werden könne, was der Antrag von der Staatsregierung erwartet. — Abg. v. Rauchhaupt tritt den Ausführungen des Ministers bei, dankt aber dem Antragsteller für seine Anregung bezüglich der anderweitigen Regelung des Creditwesen für die unteren Cassen. Die Erörterung des Antrages durch die Commission sei völlig gerechtfertigt. — Abg. v. Schorlemer-Mast spricht seine vollkommene Uebereinstimmung mit der wohlwollenden Tendenz des Antrages aus. — Abg. Meyer (Breslau) spricht dagegen seine Uebereinstimmung mit der Regierung in der Ablehnung des Antrages Knebel aus, den man nicht erst in der Commission beraten, sondern einfach verwerfen möge. — Nachdem noch Abg. Böllmann den Antrag Knebel befürwortet und die Verweisung desselben an eine Commission von 21 Mitgliedern beantragt hat, empfiehlt Abg. v. Derges (Zülpich) seinen Antrag, welcher der Abfertigung des Knebel'schen Antrages Genüge leiste; er hält die Commissions-Beratung zwar für überflüssig, ist aber bereit, dem Wunsch nach einer solchen sich nicht zu widersetzen. — Nach einem Schlussworte des Abg. Knebel wird die Commissions-Beratung abgelehnt und nach Verwerfung des Antrages Knebel der Antrag v. Derges angenommen. — Nächste Sitzung Donnerstag 11 Uhr; Tagesordnung: Zoll-Anschlußkosten für Altona, Rechnungen, Petitionen.

Den Empfang der neuesten Sommer-Stoffe, reizender Genres,

beehre mich anzuzeigen und steht die reichhaltige Muster-Collection zu Diensten!

2011

G. E. Lehr Söhne, Frankfurt a. M.

Vertretung: Wiesbaden, 9 Taunusstrasse, C. A. Otto.

Die Königl. Landes-Bibliothek

bleibt wegen Reinigung des Lokales vom 17. bis 29. Mai für den öffentlichen Gebrauch geschlossen.

Wiesbaden, den 7. Mai 1886.

12528

Königl. Bibliothek-Direction.

Kunstgewerbe- und Frauenarbeits-Schule Wiesbaden.

11405

Jungen Damen, die sich der **Kunsthandarbeit** resp. **Stickerie** oder der kunstgewerblichen **Malerei** zu widmen gedenken, bieten unsere **Fachklassen** beste Gelegenheit zu gründlicher technischer und ästhetischer Ausbildung. Honorar pro Quartal 10 Mk. Später lohnende Stellung in unserem Atelier. Prospekte und nähere Auskunft durch

Die Vorsteherin:

Emserstrasse 34.

Julie Vietor.

Rothe Kreuz-Loose à 1 Mk.

(11 Loose 10 Mk.)

Ziehung 27.—29. Mai. Meiniges General-Debit de Fallois, 20 Langgasse 20.

11202

Vorletzte

Ulmer Geld-Lotterie.

Ziehung am 24., 25. und 26. Mai.

Hauptgewinne:

Mk. 75,000, 30,000, 10,000 etc.

Orig.-Loose à Mk. 3.25.

Porto und Liste 30 Pfg.

D. Lewin, Berlin C., Spandauerbrücke 16.

Bekanntmachung und Betheiligungs-Einladung.

Ulm: Dombau,

Haupttreffer 75,000 Mk., Zieh. verl. auf 24.—26. Mai.

Verein vom Rothen Kreuz,

Haupttreffer 30,000 Mk., Zieh. verl. auf 27.—29. Mai.

Preis beider Loose zusammen 4 Mk., bei Postbestellung 40 Pfg. für Porto und Listen beizufügen.

Zugleich bringe die so sehr beliebte **St. Martinslotterie** in empfehlende Erinnerung à 1 Mk. pro $\frac{1}{10}$, $2\frac{1}{2}$ Mk. pro $\frac{1}{4}$ und 10 Mk. pro ganzes Original-Loos mit ev. Haupttreffer von 100,000 Mk. Zieh. 27.—30. Mai. Jeder Abnehmer eines St. Martinslooses und eines Ulmers (incl. Gew.-Listen $13\frac{1}{2}$ Mk.) erhält ein **Rothe Kreuz-Loos** gratis und gewinnt event. 205,600 Mk. (Alle sonstigen Loose vorrätig; bei jeder Mehrabnahme Rabatt.)

13241

Lotterie-Bank C. Deppe,

Bochum, Bedstraße 3.

Für Literaturfreunde.

Wir offeriren in wenigen neuen Exemplaren:

Ad. Stahr, Lessing, sein Leben und seine Werke. 2 Bde., 8. Aufl., in eleg. Leinwandb. Statt Mk. 7 für Mk. 4.80.

13143

Keppel & Müller, Buchhandlung, Kirchgasse 45.

Mehrere gebrauchte, guterhaltene Landauerwagen stehen zu verkaufen bei August Schmerr, Schmied, in Wiesbaden, 8 Lehrstraße 8.

Geschäfts-Verlegung.

Freunden und Gönnern hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mein Geschäft, verbunden mit einem Lager von blanken, lackirten und emailirten Blechwaaren, von Hellmündstraße 57 nach 14 Kirchgasse 14, Hinterhaus, verlegt habe und halte mich auch fernerhin bestens empfohlen. Durch Ersparen der Ladenmiete ist es mir möglich, meine geehrten Kunden sehr billig bedienen zu können. Mit Hochachtung

Hch. Nuss, Spengler u. Installateur,
14 Kirchgasse 14.

11559

Zu Geschäfts-Einrichtungen fabrizirte

Schaufenster-Gestelle

5354

in Eisen (brancirt), Bronze und Nickel,

Schaufenster-Beleuchtungen,

Kron- und Wand-Leuchter,

für Gas oder Petroleum,

sowie alle vorkommenden Metall-Arbeiten

19 Jahn- strasse 19, Abels-Meurer, 19 Jahn- strasse 19.

Empfehle
meine

Schrauben-Einmach-Büchsen,

sowie zur Herrichtung von gebrauchten Büchsen, nebst Zu- löthen von Conserven bei reeller Bedienung. Badewannen zum Verkauf, sowie zum Vermiethen.

Hochachtungsvoll

Heinrich Brodt, Spenglermeister,
Spiegelgasse 7, Wiesbaden.

12481

I^a Tapezirerstärke,

beste Qualität per Pfd. 20 Pfg.

11941

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Verschiedene Möbel,

als: Verticow, Waschkommode, Schränke und einige Garten- möbel sind zu verkaufen. Näheres bei

6913

M. Foreit, Taunusstraße 7.

Durch Hundescheerer Nagel, Wellrichthal, sind ein großer Bernhardiner, ein H. schwarzer, sehr wachsamer Hovhund, sowie zwei kleine Damen- Hündchen zu verkaufen.

13125

Miethcontracte

vorrätig bei der

Expedition dieses Blattes.

Wohnungs Anzeigen

Gefunde:

Eine Wohnung von 9—10 Zimmern, Küche u. s. w., in der Parkstraße, Sonnenbergerstraße oder deren unmittelbaren Nähe, wird sofort zu miethen gesucht. Offerten unter R. B. an das Reise-Bureau Taunusstraße 7 erbeten. 13026

Weinkeller, ca. 50 Stück haltend, von einer hiesigen Weinhandlung gesucht. Offerten sub R. J. 150 an die Exped. d. Bl. erbeten. 12353

Weinkeller für ca. 30 Stück auf gleich oder 1. October gesucht. Offerten unter **A. L.** an die Exped. erbeten. 11207

Angebote:

Adelheidstraße 8 ist die Bel-Etage, bestehend in 6 Zimmern nebst allem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Steingasse 12. 7910

Adelheidstraße 22 ist die 2. Etage, 7 Zimmer u. Zubehör, auf 1. Juli, event. auch etwas früher zu vermieten. Anzusehen von 10 Uhr Vormittags an. 1940

Adelheidstraße 28 ist die Bel-Etage zu vermieten. Näheres im Laden. 19045

Adelheidstraße 29, Ecke der Moritzstraße, sind 2 neuhergerichtete Wohnungen, Bel-Etage sowie 3. Stock, jeder bestehend aus 6 Zimmern, Küche und 2 Mansarden zc., sofort oder später zu verm. Näh. Adelheidstraße 31, Part. 7345

Adelheidstraße 40, 1 St., ist eine elegante Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör und 3 Mansarden auf 1. Juli zu vermieten. Zu besichtigen von 11—1 Uhr. 7486

Adelheidstraße 44 ist eine Gartenwohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, für 300 Mark an kinderlose Leute zu vermieten. 12265

Adelheidstraße 50 ist die Bel-Etage nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 21291

Adelheidstraße 56 sind der Neuzeit entsprechende, mit dem höchsten Comfort ausgestattete Wohnungen von je 7—8 Zimmern nebst den erforderlichen Nebenräumen auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Martinstraße 7. 7949

Adelheidstraße 58, Parterre 4 Zimmer, Badezimmer und Zubehör, Garten; Bel-Etage 6—8 Zimmer, Badezimmer, Garten und Zubehör, 2 Stiegenhäuser; 3. Stock 2—3 Zimmer nebst Zubehör per 1. Juli oder früher zu vermieten. Näheres daselbst. 12083

Adelheidstraße 73, 2 St., sind 7 elegante Zimmer mit Balkon und Zubehör zu vermieten. 7447

Ecke der Adelheid- und Karlstraße 22 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör (2. Etage) per 1. Juli zu vermieten. Einzusehen von 2—5 Uhr Nachm. 6898

Ablerstraße 37 eine Part.-Wohnung auf gleich zu verm. 12438

Ablerstraße 40 eine groß. u. eine kleinere Wohnung z. v. 12272

Ablerstraße 48 ist eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. Juli zu vermieten. 11753

Ablerstraße 53 sind mehrere neue Wohnungen auf 1. Juni oder Juli zu vermieten. 9362

Ablerstraße 58, Parterre, ein neu hergerichtetes Logis, bestehend aus 1 Zimmer und Küche, auf 1. Juli zu vermieten. 8751

Adolphsallee 13 Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 12698

Adolphsallee 20 sind mehrere Etagen, bestehend aus je 7 Zimmern nebst Zubehör, in hochgelegener Ausführung, auf gleich zu verm. Bei H. J. Wiederspahn, Adolphsallee 6. 44

Adolphsallee 22 sind mehrere Wohnungen von je 6 und 7 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten. 2

Adolphsallee 23 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock. 8751

Adolphsallee 31 ist die Parterre-Wohnung von 8 Zimmern ev. Garten zu verm. Näh. daselbst. 12691

Adolphsallee 33 ist das Parterre von 7 Räumen, Küche und Zubehör, sowie die Bel-Etage von 9 Räumen, Küche und Zubehör per 1. October zu vermieten. Einzusehen nur von 11—1 Uhr. 11334

Adolphsallee 35 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, Balkon und reichliches Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 7828

Adolphsallee 49 und 51 sind per 1. Juli oder früher mehrere comfortable Wohnungen billig zu vermieten. Näh. daselbst im Baubureau. 8019

Adolphsstraße 4 ist die Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Rheinstraße 28, Part. r. 12858

Albrechtstraße 13 ist eine schöne Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 19634

Albrechtstraße 25a ist der 3. Stock, bestehend in 1 Salon, 6 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. Näh. Adolphsallee 21, Parterre. 4035

Albrechtstraße 25 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 19349

Albrechtstraße 27a ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst allem Zubehör auf den 1. Juli, oder 1. October zu vermieten. Die Wohnung ist einzusehen des Mittags von 12—1 Uhr und des Nachmittags von 3—5 Uhr. Näh. zu erfragen im 2. Stock daselbst. 12850

Albrechtstraße 29, Eckhaus, ist die Bel-Etage, 1 Salon, 4 große Zimmer nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres im Laden. 22357

Albrechtstraße 39 ist die Parterrewohnung zum 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst. 12817

Albrechtstraße 41 möbl. Parterrezimmer zu verm. 10818

Biebricherstraße 19 sind 2 bis 3 Zimmer und Küche auf gleich zu vermieten. 10093

Biebricherstrasse 22 ist eine schöne, freie Wohnung von drei Zimmern u. f. w. mit Gartenbenutzung auf 1. Mai oder 1. Juli zu vermieten. Ebenfalls sind zwei freundliche Frontspitz-Zimmer an eine ältere Dame zu vermieten. 11014

Bierstädterstraße 22 ist eine Villa, enthaltend 8 Zimmer, Küche zc., prachtvollste, gesundeste Lage, zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Rheinstraße 40, 1 Stiege rechts. 3

Bierstädterstraße 29 Landhaus mit 8 Zimmern nebst Zubehör, neu eingerichtet, Balkon, Veranda, Garten, ganz oder getheilt auf gleich zu verm. Näh. Rheinstraße 71. 23063

Bleichstraße 5, Bel-Etage, sind 5 Zimmer nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 19770

Bleichstraße 13, Vorderhaus Parterre, ein schön möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. 7753

Bleichstraße 24 ist im 2. Stock eine schöne, abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde zc. auf 1. Juli oder später zu vermieten. 11634

Blumenstraße 4,

zweite Etage, 6 Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Nicolassstraße 5, Parterre. 7074

Gr. Burgstraße 4, 2. Et., sind 8 Zimmer nebst Küche zc. per 1. Juli zu vermieten. Anzusehen zw. 11 und 1 Uhr. 5826

Gr. Burgstraße 4 2 Wohnungen à 4 u. 3 Zimmer nebst Zubeh. per 1. Juli zu vermieten. Näh. Wilhelmstr. 42a, 3. Etage. 5827

Große Burgstraße 7 Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden, per 1. October zu vermieten. Näheres Theaterplatz 1. 10053

Burgstraße 17, 2 Treppen hoch, Wohnung von 5 Zimmern und Küche zu vermieten. Näh. Parterre. 8840

Dambachthal 9a sind 2—3 schön möbl. Zimmer zu verm. 11488

Delaspéestraße 3, Bel-Etage, 3 Zimmer und Zubehör per Juli oder October zu vermieten. Näheres Museumstraße 4 im „Central-Hotel“. 12252

Dohheimerstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Balkon und Küche, auf 1. Juli oder 1. October zu verm. Einzusehen von 3—6 Uhr Nachmittags. 7365

Dohheimerstraße 30, eine schöne Wohnung, 3 große Zimmer, Küche zc. (Bel-Etage separater Glasabschluß) per 1. Juli c. event. auch früher zu vermieten. Näh. daselbst. 10854

Elisabethenstraße 5 eine herrschaftl. Wohnung von 3—5 Zimmern und Zubehör gleich oder später zu vermieten. 23083

Elisabethenstraße 10

ist die aus fünf Zimmern, Küche und Zubehör bestehende Parterre-Wohnung möbliert zu vermieten. 2368

Elisabethenstraße 17 ist die Bel-Etage von 6—7 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 19338

Elisabethenstrasse 23

ist das abgeschlossene, gutmöblierte Hochparterre, 3 oder 4 Zimmer event. einger. Küche, Keller, Mansarde, z. verm. Näh. 1 Tr. 12319

Emserstraße 24 ist die Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Küche und allem sonstigen Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Nähere Auskunft in demselben Hause in der Frontspitz-Wohnung. 12696

Emserstraße 25, Parterre, sind 4 Zimmer, Küche und Gartenbenutzung auf 1. October zu vermieten. 8616
 Emserstraße 35, Bel-Etage, 3—4 Zimmer nebst Zubehör wegen Verlegung auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Näh. bei **W. Weingard**, kl. Burgstraße 1. 9610
 Emserstraße 49 eine schöne Bel-Etage-Wohnung, 5 Zimmer, sowie verglaste Loggia etc. in freier, gesunder Lage auf gleich zu vermieten. Näh. nebenan No. 47, 3. Stock. 3294
 Emserstraße 55 ist die Bel-Etage von 4 auch 5 Zimmern mit Manjarde, Garten etc. auf gleich zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 14. 3338
 Emserstraße 75 ist eine Wohnung von 2—3 oder 4—5 Zimmern mit Veranda und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 7985
 Feldstraße 19 1 Parterre-Wohnung auf 1. Juli zu verm. 11699

Frankfurterstraße 10

ist die möblierte Bel-Etage nebst Küche etc. und Mitbenutzung des großen, schattigen Gartens zu vermieten. 3393
 Frankfurterstraße 13 ist wegen Wegzug die Bel-Etage von 7 Zimmern, schöner Veranda nebst Zubehör zu vermieten. Näheres Parterre. 4
Frankfurterstraße 16, Villa „Prince of Wales“, sind möbl. oder unmöbl. Etagen, letztere auch in einzelnen Zimmern, billig abzugeben. 8452
 Frankfurterstraße 26 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Garten am Hause. 8928
Friedrichstraße 3 eine möblierte Wohnung zu verm. 11912
Friedrichstraße 11 ist der 1. Stock, neu hergerichtet, auf gleich zu vermieten. 11187

Friedrichstraße 31, Bel-Etage,

ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Cabinets, großer Küche u. s. w., bei welcher ersteren durch Herausnehmen einer Wand ein größeres Lokal beschafft werden könnte, das sich wegen seiner günstigen Lage zu einem Geschäftslokal oder zu Bureauz besonders eignen würde, per 1. October c. zu vermieten. Näheres bei

Friedr. Marburg, Neugasse 1. 12810

Friedrichstraße 33, Südseite, 2. Etage, elegante Wohnung, 5 Zimmer, Speisekammer und Zubehör zu vermieten. 8590
 Friedrichstraße 36 eine Wohnung im Hinterhaus, Parterre, auf 1. Juli zu vermieten. 7748
 Friedrichstraße 40, 2. Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 7 Zimmern und Zubehör sofort oder später zu verm. 9531
 Geisbergstraße 18, I rechts, eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 11853

Hainerweg 9,

Ecke der Blumenstraße, sind elegante Wohnungen von 8 resp. 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, Badezimmer, Kohlenzug, überhaupt mit allem Comfort der Neuzeit versehen, zu vermieten. Prachtigste Aussicht. Einzuweisen Vormittags von 11—1 Uhr. Näh. Nikolastraße 5, Parterre. 22158
 Helenestraße 3 ist die Bel-Etage auf 1. Juli ganz oder getheilt zu vermieten. 9104
 Helenestraße 5 ist im Hinterhause eine kleine Wohnung von 2 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. 8631
 Helenestraße 18 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. 11296
 Helenestraße 18, II. rechts, möbl. Zimmer zu verm. 8577
 Helenestraße 19 ist ein unmöbliertes Zimmer im Hinterhaus zu vermieten. 10149
 Hellmundstr. 21, 2 Tr., 1 gr. frdl. g. möbl. Zimmer z. verm. 11799
 Hellmundstr. 25, 2 St., ist ein gutmöbl. Zimmer zu verm. 5155
 Hellmundstraße 31 ist eine schöne Wohnung auf gleich zu vermieten. 11223
 Hellmundstraße 39, 1 St., möbl. Mans. gl. zu verm. 11200
 Hellmundstraße 40 ist ein Logis von fünf Zimmern und Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näheres Frankfurterstraße 1. 12321

Hellmundstraße 42 ist ein schönes, großes Mansardzimmer mit Kochofen und Verschlag an eine stille, ruhige Person auf gleich oder später zu vermieten. 12175
 Hellmundstraße 46 eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 9642
 Hellmundstraße 47 ist ein gut möbl. Zimmer zu verm. 12064
 Ecke der Hellmund- und Wellrichstraße 54 ist eine neue Wohnung von 4 Zimmern zu vermieten. 11203
 Hermannstraße 7 im Vorderhaus, Bel-Etage, sind 3 Zimmer event. 2 Zimmer nebst Küche und Zubehör auf gleich oder später nur an stille Leute zu vermieten. Näh. Parterre. 10516
Hermannstraße 12 ist die neuhergerichtete Bel-Etage von 5 Zimmern zu vermieten. Näh. im 2. Stock. 2836
 Herrngartenstraße 13 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Rheinstraße 40. 15127
 Herrngartenstraße 15 ist die zweite Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör, per sofort oder 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 12110

5 Hildastraße 5,

obere Gartenstraße,

Herrschaftl. Wohnung

zu vermieten. 39

Hochstätte 23 ist im Hinterhaus eine Parterre-Wohnung zu vermieten. 12128
 Jahnstraße 1 ist die elegante Bel-Etage von 5 Zimmern, Balkon und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. beim Eigenthümer C. Schmidt, Rheinstraße 83. 9783
Jahnstraße 5 ist die Bel-Etage, Salon und 4 Zimmer mit allem Zubehör, wegzugshalber auf gleich oder später zu vermieten. 22563
 Jahnstraße 19, Bel-Etage, sind 3 oder 4 Zimmer und Zubehör auf 1. Juli zu verm. Näh. Karlstraße 10, Part. 8422
 Jahnstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. 11260
Jahnstraße 24 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf 1. Oct. z. v. 8396
Jahnstraße 24 ist der 2. Stock, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. 8397
Jahnstraße 26, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung auf sofort zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 8, Part. 8
 Jahnstraße 26 ist die Bel-Etage auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 8, Parterre. 7218

Villa Appellstraße 3,

zwischen 37 und 39 der Sonnenbergerstraße, zu vermieten. Näh. Hildastraße 5. 3687

Kapellenstraße 8, Parterre,

Gut möblirter Salon und Schlafzimmer oder 2 Schlafzimmer sofort zu vermieten, hübscher Garten. 7876

Kapellenstrasse 43 und 45,

gesündeste Lage an zwei Promenaden, mehrere elegante Herrschaftswohnungen, je 6—7 Zimmern, Bad, Mädchenkabinet, Kohlenzug etc., Balkon, gedeckte Loggia, Gartenplatz, gleich oder später zu vermieten. Näh. beim Verwalter von 11—1 und von 3—6 an Wochentagen. 6566

Kapellenstrasse 55 Villa mit Garten zu verm. Näh. Exp. 8793

Kapellenstraße 67 Hochparterre-Wohnung, 6 Zimmer, Bad, Küche mit Speisekammer, Veranda, 3 Kammern, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 10602
Karlstraße 8 sind auf 1. Juli oder später 2 Wohnungen, 4 Zimmer mit Zubehör, und mehrere Wohnungen, 1 Zimmer mit Küche und Keller, zu vermieten. 12818

Karlstraße 4 ist die Wohnung im 1. Stock, 3 große Zimmer, Küche, Mansarde etc., neu hergerichtet, auf sofort zu verm. 11734
Karlstraße 5, 2. Etage, möbl. Zimmer zu vermieten. 12787
Karlstraße 17, dicht bei der Rheinstraße, sind 6 Zimmer mit Erker, 3 Stiegen hoch auf gleich oder später zu vermieten. Näh. b. Eigenth. C. Schmidt, Rheinstraße 88. 20951
Karlstraße 23 ist der zweite Stock auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 8020
Karlstraße 29 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Bahnstraße 3. 11656
Karlstraße 30 ist die Bel-Etage von 5 großen Zimmern, Küche nebst Zubehör sofort oder später zu vermieten. 13012
Kirchgasse 2c ist die Frontspitz-Wohnung (3 Zimmer, Küche und Zubehör) auf 1. Juli an ruhige Leute zu verm. 8054
Kirchgasse 7 ist eine freundliche Wohnung im Seitenbau zu vermieten. 5401
Kirchgasse 23 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 20366

Kirchgasse 37

3 Zimmer, Küche und Keller zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 9151

Kirchgasse 40 ist die Bel-Etage, 4 große Zimmer, geschlossener Balkon, auf gleich, 1. Juli oder 1. Oct. z. vm. 10084
Langgasse 3 ist der 2. Stock, bestehend aus 6 kleineren Zimmern, Küche etc., ganz oder getheilt auf gleich oder später zu vermieten. 12739

Villa Henbel, Leberberg 4.

Möblierte Wohnungen, einzelne Zimmer mit Pension oder Küche. Großer Garten. Bäder im Hause. 5763

Leberberg 5, Villa Albion,

ist die möblierte Bel-Etage, sowie einzelne Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 11482

Villa Frorath, Leberberg 7.

Möblierte Wohnungen, einzelne Zimmer, Pension. Großer Garten. Bäder im Hause. 1711

Lehrstraße 3, 2. St., ist eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 12263

Louisenstraße 15 möblierte Etage mit Küche zu verm. 4085
Louisenstraße 17 ist die Parterre-Wohnung rechts, bestehend in 3 Zimmern, 2 bewohnbaren Mansarden, Küche Keller etc., auf gleich zu vermieten. Näh. im oberen Stock. 9358

Louisenstraße 18, 1. Etage, ein fein möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 10 im Schuhladen. 12407

Louisenstraße 36, Ecke d. Kirchgasse, möbl. Zimmer z. vm. 11351
Mainzerstraße 24, Landhaus, möbl. Hochparterre-Wohnung per 15. Mai zu vermieten. 11976

Mainzerstraße 36 im Neubau sind Wohnungen von 4—5 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. 7209

Marktstraße 8 ist eine Wohnung von 4 auch 5 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 20658

Marktstraße 34 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu verm. 12757

Mauergasse 15 ist ein Dachlogis und eine heizbare Mansarde auf 1. Juli zu vermieten. 8502

Mehrgasse 12, I, möbliertes Zimmer zu verm. 13007

Mehrgasse 14 eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Juli an ruhige Leute zu vermieten. 12736

Moritzstraße 6, Bel-Et., 1 auch 2 gutmöbl. Zimmer z. v. 12311

Moritzstraße 16 (Ecke der Adelhaidstraße) ist die Bel-Etage zu vermieten. 21870

Moritzstraße 21 sind 2 Wohnungen, je 1 Salon, 4 Zimmer, nebst Badezimmer auf gleich oder später zu vermieten. 7562

Moritzstraße 15 ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör und allem Comfort (Ballon, Telegraph, Gas etc.) auf gleich zu vermieten. 18275

Moritzstraße 23 ist eine Wohnung (Hinterhaus) von drei Zimmern, Küche und eine Mansarde nebst allem Zubehör zu verm. Einzusehen Mittags zwischen 1 und 2 Uhr. 12721

Moritzstraße 54 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör an eine ruhige Familie auf 1. Juli zu verm. Einzusehen Dienstags und Freitags. Näh. Parterre. 6773

Müllerstraße 3 gut möblierte Zimmer zu vermieten. 11633

Nerostraße 9 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 12582

Villa Nerothal 5, ganz oder getheilt, à 6 und 5 Zimmer mit Balkon und Garten, sofort beziehbar, zu vermieten. 11273

Nicolastraße 1 möbl. Wohnungen mit und ohne Küche. 12600

Nicolastraße 5, Bel-Etage, 9 Zimmer nebst Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 10495

Nicolastraße 7 möblierte, große Zimmer und Wohnungen mit und ohne Pension zu vermieten. 10588

Nicolastraße 10 ist eine elegante Bel-Etage zu vermieten. Einzusehen bis 4 Uhr Nachmittags. 12531

Nicolastraße 15, Ecke der Adelhaidstraße, ist die Wohnung Hochparterre, 6 Zimmer mit Zubehör und Garten, zu vermieten. Näheres Rheinstraße 14. 6564

Nicolastraße 16 ist die Hochparterre-Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock. 11329

Oranienstraße 11 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu verm. Näh. Karlstraße 20, 1 St. 19375

Oranienstrasse 15, 2. Etage, ist eine schöne, gesunde Wohnung (großer Salon, 6—7 Zimmer nebst Zubehör) per 1. Juli oder auch früher zu vermieten. 6897

Oranienstraße 16, 2. Etage, sind 5 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 8398

Oranienstrasse 23, I,

ein schönes, großes Zimmer möbliert zu vermieten, auf Wunsch mit Pension. 6997

Oranienstraße 27, Hinterhaus, Parterre, ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 12452

Parkstraße, herrschaftliche Villa komfortabel möbliert, per 1. Mai oder auch später anderweit zu vermieten. Näh. bei P. Fassbinder, Reugasse 22. 8879

Parlweg 5 (verlängerte Parkstraße) ist die Bel-Etage zu vermieten. Näh. bei Schefel, Webergasse 13. 21840

Philippbergstraße 8 ist eine elegante Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Balkon u. Zubehör sofort zu verm. 12729

Platterstraße 3 ist ein sch. I. Zimmer (nach der Straße) zu vermieten. Näh. im 3. Stock links. 12711

Rheinbahnstraße 4 ist der 2. Stock, bestehend aus 1 Salon, 2 Balcons, 5 Zimmern mit allem Zubehör, prachtvoller Aussicht auf gleich zu vermieten. Einzusehen zwischen 11 und 1 Uhr Mittags. Näheres im Hochparterre. 7981

Rheinstraße 3 ist Parterre eine feine Herrschaftswohnung, bestehend aus 7 Zimmern, großem Saal, Badezimmer, Küche mit Speisekammer, Serviertreppe und reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Auch ist das Haus zu verkaufen. Näheres durch J. Bös, Adelhaidstraße 16a. 11

Rheinstraße 17 ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 7 Zimmern und sonstigem Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 21086

Rheinstraße 25 ist die Bel-Etage, bestehend aus 10 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres Rheinstraße 18, Parterre. 19912

Rheinstraße 37 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 7531

Rheinstraße 42 ist eine Mansarde an eine einzelne Person zu vermieten. Näh. 2 St. bei Schreiner. 12269

Rheinstraße 58, zwei Et. hoch, ist die geräumige Wohnung nebst Zubehör auf gleich zu vermieten und kann von 10 bis 1 Uhr eingesehen werden. 17301

Rheinstraße 56 ist die hohe Parterre-Wohnung mit Balkon, 3-4 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 8, Parterre. 6553

Rheinstraße 62 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, auf 1. Juli zu vermieten. Anzusehen von 3-5 Uhr. 7560

Rheinstraße 74, Garten- und Seiten- ist eine herrschaftliche Wohnung (Bel-Etage) auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst 2 Stiegen hoch. 7574

Rheinstraße 83 sind elegante Wohnungen von 4, 5, 6 und 8 Zimmern auf gleich zu vermieten. 21761

Rheinstraße 85, Parterrestock: 6 Z., Balkon, Badez., Küche mit Speisek., Kohlenaufzug; Keller u. 2 Mansarden, Waschküche und Garten, auf gleich **Bel-Etage:** 7 Zimmer, Badez., 2 Balkons, Küche mit Speisekammer, Kohlen- u. Waschaufzug; 2 Keller, 2 Mansarden, Waschküche, Garten auf gleich. Näh. auf dem Architectur-Bureau von **Leistner**, Schillerplatz 4. 8-12 Uhr Vorm. 20234

Rheinstraße 95, Südseite, sind 2 Wohnungen, der Neuzeit entspr. eingerichtet, von je 5-7 Zimmern mit Erker und Balkon, Bad, Küche, Speisekammer, Kalt- und Warmwasserleitung, Kohlen-Aufzug, Keller, Mansarden u. auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. Bau-Bureau Lang daselbst. 20749

Rheinstraße ist ein elegantes Hochparterre, bestehend aus 6 Zimmern, Veranda, Vorgarten, Badezimmer, Küche, Speisekammer, Bügelzimmer und Zubehör, per October zu verm. Näh. Adelsheidstraße 44, Part. 7227

Rosenstraße 5 ist die 2. Etage, enthaltend 8 Zimmer, Küche und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. 11995

Röderallee 20 ist eine leere Mansarde an eine einzelne, ruhige Person auf gleich zu vermieten. 11668

Röderstraße 28 sind 2 Wohnungen von je 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juni oder Juli zu vermieten. 11649

Ecke der Röder- und Feldstraße 1 sind 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör sofort zu vermieten. 7991

Schillerplatz 1 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 12874

Schulberg 4 ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Cabinet und Zubehör, auf gleich oder 1. Juli zu verm. 7988

Schlachthausstraße in meinem neuen Hause ist die Parterre- und Bel-Etage-Wohnung zu vermieten. Näheres bei A. Brunn, Morigstraße 13. 7988

Schlichterstraße 19 ist die Bel-Etage mit 6 Zimmern und Badezimmer zu vermieten und der Parterre-Stock mit 5 Zimmer u. Badezimmer auf 1. October zu vermieten. 7575

Schützenhofstraße 14 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 11 Uhr an. Näh. bei dem Besitzer, Schützenhofstraße 16, 1 Treppe. 17093

Schwalbacherstraße 6 sind 2 möblierte Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 11004

Schwalbacherstraße 14

ist die Bel-Etage von 4 Zimmern mit Balkon, sowie der 3. Stock mit 4 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. 11835

Schwalbacherstraße 29

ist eine freundliche Hochparterre-Wohnung von 4-5 Zimmern, sehr schöner Küche und sonstigem Zubehör zum 1. Juli auch später zu verm. Näh. 1 Stiege bei Wittwe Münch. 10966

Schwalbacherstraße 45 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller per 1. Juli anderweitig zu vermieten. Näheres im 1. Stock rechts. 11038

Schwalbacherstraße 69, 1 Stiege rechts, ist ein möbl. Zimmer an 1 Herrn oder auch an 1 oder 2 Gymnasiasten zu verm.

Villa Sonnenbergerstrasse 6

von Mai an oder später weiter möbliert zu vermieten. 8585

Sonnenbergerstraße 35 ist die Hochparterre-Wohnung, Salon, 5 Zimmer, Küche nebst Haushaltsräumen, zu verm. 12340

Sonnenbergerstrasse 37, am Curgarten, herrschaftliche Wohnung: 8 Zimmer mit 2 grossen Balkons, Küche und Speisekammer, Badeleitung, Kohlenzug, 3 hohe Mansarden, 2 Keller, eiserne Haupt- und Laufftreppe. 21079

Sonnenbergerstraße 45 ist eine herrschaftliche Wohnung, Salon, 5 Zimmer, Küche nebst Haushalts- und Dienerschaftsräumen zu vermieten. 4057

Sonnenbergerstraße 49 ist eine Villa mit großem Garten ganz oder getheilt zum October zu vermieten. 8563

Villa Sonnenbergerstraße,

comfortabel möbl., zu vermieten oder zu verkaufen. R. Exp. 21750

Stiftstraße 6, Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, vom 1. Juli an zu vermieten. Näh. Parterre. 12864

Stiftstraße 21, 2 Stiegen, ist ein gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 8735

Stiftstraße 25 ist eine Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Juli oder früher an eine einzelne Dame zu vermieten. Näh. Elisabethenstraße 16, Gärtnerei. 8294

Stiftstraße (am Krieger-Denkmal) zu vermieten auf 1. Juli: Eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, elegantes Hochparterre von 6 Zimmern, Bel-Etage von 5 Zimmern, alle mit Küche und allem Zubehör. Näh. bei L. Haack, Nerothal 6. 12301

Taunusstraße 6, Bel-Etage, eine Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October oder sofort zu verm. 12709

Taunusstrasse 9, rechts,

Familien-Wohnung od. einz. Zimmer m. Pension. 811

Taunusstrasse 17 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern und Küche nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 11230

Taunusstraße 21, Seitenbau, eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 11241

Taunusstrasse 25 ist die elegante Bel-Etage bestehend aus 2 Salons, 7 Zimmern nebst daranstoßendem kleinen Garten, Küche, Mansarden u. im Ganzen event. auch getheilt, auf gleich oder 1. October zu vermieten. Anzusehen täglich Vormittags bis 1 Uhr. Näh. bei E. Moebius im Laden. 7410

Taunusstrasse 42 eine schöne Bel-Etage mit Balkon auf gl. zu verm. Näh. Taunusstr. 38. 21866

Taunusstraße 45 sind auf gleich möblierte Wohnungen und einzelne Zimmer zu vermieten. 3113

Taunusstraße 47 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, Küche, 2 Mansarden u. Keller, zum 1. October zu vermieten. 6406

Taunusstraße 51 ein auch zwei möblierte Parterre-Zimmer mit separatem Eingang per 15. März zu vermieten. 11694

Waldmühlstraße 8 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Bügelzimmer, Küche, 1 Mansarde, 2 Kellern nebst Gartenbenutzung auf sofort oder 1. Juli zu vermieten. 12799

Waldmühlstraße 41 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten bei Gärtner A. Seibert. 20654

Waldmühlstraße 43 (Villa mit sehr großem Garten) sind 2 elegante Etagen billig zu vermieten. 20937

Walramstraße 9 sind 2 freundliche Zimmer nebst Keller auf gleich oder später zu vermieten. 11706

Walramstraße 11 ist ein unmöbliertes Parterrezimmer auf 1. Juni zu vermieten. 11777

Walramstraße 13 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. im Laden. 8317

Webergasse 3 im „Nitter“

ist in der Bel-Etage eine möblierte Wohnung von 5 auch eventuell 8 Zimmern und Küche zu vermieten. Auf Wunsch kann Stallung und Remise dazugegeben werden. 4154

Walramstraße 15, 2 St., gut möbl. Zimmer zu verm. 6428
 Webergasse 4 bei Frau **Pallat** fein möbl. Zimmer z. v. 11655
 Webergasse 13 ist im 3. Stock eine kleine Wohnung zu vermieten. Näheres bei **Scheffel** daselbst. 3245
Webergasse 15 ist der gänzlich neuhergerichtete 1. Stock, welcher sich vermöge seiner günstigen Lage auch für ein Confections- und Fußgeschäft oder für ein Bureau eignet, zu vermieten. 17
Wellrißstraße 14, 1. Etage, ist ein gut möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten. 9752
Wellrißstraße 26, Bel-Etage, 5 Zimmer u. sofort oder später zu verm. Einzusehen Dienstag und Freitag daselbst. 8603
Wellrißstraße 32, 2 Stiegen hoch im Vorderhaus, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 8042
Wellrißstraße 33, Bel-Etage, ist ein gutmöbliertes Zimmer zu vermieten. 8683
Wellrißstraße 38, Hinterhaus, ist eine Wohnung mit großer Werkstätte per 1. Juli zu vermieten. Näh. Wellrißstraße 4 bei Herrn **Spenglermeister Rißel**. 5384
Wilhelmstraße 13 und Wilhelmplatz 12 ist eine unmöblierte Wohnung von 8 Zimmern, event. eine möblierte Wohnung von 10 Zimmern mit allem Zubehör, 2 Balkons u., hochelegant, zu vermieten. 19
Wilhelmstraße 16 ist die zweite Etage von 4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 12737
Wilhelmstraße 18, 3 Tr., ein möbl. Zimmer zu verm. 11663
Wilhelmstraße in feiner Lage eine Herrschaftswohnung im 2. Stock von 8 Zimmern u. Zubehör u. 2 großen Balkons, event. mit darüber befindl. abgeschloss. Wohnung v. 5 Räumen, auf 1. October oder früher, letztere 5 und von ersterer 5 Zimmer mit Küche sofort beziehbar, zu vermieten. Die kleine Wohnung ist auch allein zu verm. Näh. Exp. 6193
Wörthstrasse 5 sind verschiedene Wohnungen a 5 Zimmer zu verm. 9315
Wörthstraße 10 ist die Bel-Etage, 5 resp. 7 Zimmer mit Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 9142
Das Landhaus Heinrichsberg 10, bestehend aus 10 Zimmern nebst Zubehör (Centralheizung u.), ist zu vermieten oder zu verkaufen. R. Elisabethenstraße 27, B. 15266
Villa mit Garten auf 1. October für mehrere Jahre zu vermieten, 10 Zimmer, 6 Mansarden u. Näh. Exp. 7537
Herrschaftliche Villa, nahe dem Curhaufe, mit Garten, zu vermieten. Unterhändler verboten. Näh. Exped. 8764
Villa zum Alleinbewohnen mit Stallung und großem Garten im schönsten Theile der Curanlagen auf 1. Juli sehr preiswürdig zu vermieten. Näh. Exped. 5308
 In unseren Neubauten Nicolassstraße 20 und 22 sind elegante Wohnungen mit allem möglichen Comfort und Gartenbenutzung auf 1. Juli oder auch früher zu vermieten. Näh. daselbst oder Helenestraße 3, 1 Stiege hoch bei **Adolf Schepp** und **J. H. Daum**. 6798
 Eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten Karlstraße 8. 8693
 Eine elegante Wohnung, 3 Treppen hoch, in gesunder Lage, 5 Zimmer, 2 Mansarden, Keller, Waschküche, ist auf gleich od. 1. Juli für 900 M. zu verm. Näh. Rheinstraße 73, II. 7342
 In meinem **Neubau Platterstraße** sind mehrere Wohnungen von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder zum 1. Juli zu verm. Näh. bei **Reyger Verberich**, Röderstraße 1. 6132
 In meinem **Neubau Albrechtstraße** sind Wohnungen von 3 Zimmern zu vermieten. Näh. bei **C. Meier, Dachdecker, Moritzstraße 21**. 6816
Eine schöne Wohnung, 4 Zimmer nebst Zubehör, in freier, gesunder Lage vor der Stadt (auf Wunsch großer Garten-antheil) billigt zu vermieten. Näh. bei **C. Gaertner**, Schiersteinweg. 480
Wohnung, 2 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. Näheres im „Central-Hotel“. 7927
 Eine freundliche Wohnung ist auf 1. Juli zu vermieten. Näheres **Mauergasse 3/5**. 12059

In meinem **Neubau Albrechtstraße** ist eine Wohnung von 7 Zimmern zu vermieten. Näh. bei

C. Meier, Dachdecker, Moritzstraße 21. 6817

■ Eine hübsche Wohnung ■

in einer zum Vermieten geeigneten Straße, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, ist Familienverhältnisse wegen billig auf gleich oder 1. Juli zu verm. R. Exp. 11877
 Eine Wohnung zu vermieten Hochstraße 4. 12339
 Eine schöne **Parterrewohnung** von 3 großen Zimmern, Küche u., inmitten der Stadt, ist wegzugshalber billig zu vermieten. Näh. Exped. 12833

Die lange Jahre von Herrn Lehrer **Walb** bewohnte 3. Etage Dranienstraße 22, aus 6 Zimmern, 3 Mansarden und allem Zubehör bestehend, ist auf Juli oder October anderweitig zu vermieten. 8949
 Eine Parterre-Wohnung, auch passend für Magazin oder Werkstätte, daselbst im 1. Stock eine Wohnung an ruhige Leute zu vermieten und kann am 1. Juli bezogen werden. Näheres im „Karlsruher Hof“ bei **Karl Holstein**. 13150

Souerrain 2 Zimmer, Küche u. sofort oder später zu vermieten. Näh. Herrngartenstraße 5, Parterre links. 11220
Eine kleine Frontispizwohnung auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Exped. 12738

Gut möblierte Wohnungen sind preiswerth zu vermieten **Adelheidsstraße 16**. 3255
Möblierte Bel-Etage (in guter Lage) von 4—5 Zimmern, Küche und Zubehör sogleich zu vermieten. Näh. Exp. 1260
Möblierte Bel-Etage mit Küche Friedrichstraße 10. 10302
Möblierte Bel-Etage, auch einzelne Zimmer zu vermieten Saalgasse 36, vis-à-vis dem Kochbrunnen. 12641
Möblierte Wohnung mit Küche zu vermieten **Wilhelmstraße 40**. 24

Möbl. Wohnung mit Küche, einz. Zimmer zu vermieten Rheinstraße 33. 2260
Möbl. Wohnung auch getheilt z. verm. **Rheinstr. 15**. 7905
Elegante Salons mit Schlafzimmer, möblirt, feines Haus, Bel-Etage, beste Curlage. Näh. Exped. 3602
Hübsch möblierte Zimmer, wundervolle Aussicht, mit und ohne Pension zu verm. **Philippstraße 23**, 2. Etage. 8051
 Zu vermieten möblierte Zimmer **Bahnhofstraße 16** mit oder ohne Pension. 12254

Möblierte Zimmer Bahnhofstraße 20, II. 37
Möblierte Zimmer zu vermieten Röderallee 28, 1. Etage. 8896
Möblierte Zimmer zu vermieten Bleichstraße 8, 1. St. 10686
 Drei schöne Zimmer mit Küche und Wasser im Abfluß sind zu vermieten Adlerstraße 17. 12834

Zwei möblierte Zimmer zu vermieten Rheinstraße 48. 12749
 Zwei ineinandergehende möblierte Parterre-Zimmer bei ruhigen Leuten billig zu vermieten Dranienstraße 27, Hinterh. 7257
 Zwei Zimmer mit separatem Eingang, in einem Garten gelegen, an einen Herrn für monatlich 18 M. zu vermieten **Philippstraße 6**. 13139

Wohn- und Schlafzimmer mit 1 oder 2 Betten, fein möblirt, zu verm. Langgasse 19, Bel-Etage. 21454
Möblirter Salon und Schlafzimmer mit Pension zu vermieten Friedrichstraße 19, 2. Etage 9879
Möbl. Zimmer mit Pension billig zu vermieten. R. E. 20586

Ein schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension z. v. Moritzstraße 4, 2. St. 8681
Möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Delaspéestraße 8. 4541
 Ein freundlich möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich zu vermieten Faulbrunnenstraße 9, 2 Tr. r. 4473
 Ein gut möbl. Zimmer (1. St.) zu verm. Webergasse 58. 8175
 Ein schön möbliertes Parterrezimmer ist zu vermieten kleine Schwalbacherstraße 4. 10169

Möbl. Zimmer zu verm. Helenestraße 1, II. Et. r. 10815
 Ein großes Parterre-Zimmer, gut möblirt, an einen Herrn zu vermieten Adolphstraße 8. 10829
 Ein großes, möbliertes Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu vermieten Steingasse 3, 3. Stock. 11101
 Ein gr., möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Dranienstr. 18. 11219
 Ein großes, schönes Zimmer zu verm. Webergasse 22. 11817

Möbliertes Zimmer mit Frühstück per 1. Juni zu vermieten Karlstraße 44, 2. Stod. 11905
 Ein einfach möbl. Zimmer, auch leer, zu verm. Oranienstr. 4. 12096
 Ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Walramstraße 17. 11735
 Möbl. Zimmer zu vermieten Frankenstraße 11, II. 7290
 Schön möbl. Parterre-Zimmer in feinem, ruhigem Hause an Herren zu vermieten untere Hellmundstraße 20. 6902
 Gutmöbl. Zimmer (1 St.) mit Pension an eine Dame zu vermieten. Näh. Exped. 11572
 Ein schön möbliertes Zimmer ist auf 15. Mai oder später zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 46, Hth. 1 St. 12598
 Ein freundlich möbliertes Zimmer billig zu vermieten Kirchhofsgasse 9, 1 St. h. rechts. 12829
 Ein schön möbliertes Parterrezimmer mit separatem Eingang zu vermieten Hellmundstraße 19. 13035
 Ein gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Herrngartenstraße 17, 3. Stod links. 10098
Möbl. Zimmer zu verm. Röderstraße 41, 1 St. 9426
 Ein möbl. Zimmer mit Pension zu verm. Spiegelgasse 6, II. 12088
 Ein freundliches Zimmer mit 2 Betten ist mit Kost an zwei Herren billig abzugeben Emserstraße 15. 12835
Möbliertes Zimmer zu vermieten Häfnergasse 4, in der Nähe des Curhauses. 12900
 Schön möbl. Zimmer zu verm. Heleneustraße 20, 2 St. 10361
Ein schön möbliertes Wohn- und Schlafzimmer für dauernd billig zu vermieten Häfnergasse 10, 2 St. 13146
 Ein möbl. Zimmer billig zu verm. Schulgasse 9, 2 St. r. 13199
 Ein schön möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Kerostraße 18, Hinterhaus, 2 Treppen hoch rechts. 12734
 Ein möbl. Zimmer mit Kost zu vermieten Langgasse 22. 12715
Möbl. Zimmer zu verm. Hellmundstraße 29, 3 Tr. I. 9611
 Ein möbliertes Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Walramstraße 37, 2 Stiegen hoch links. 13069
 Ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten Mauergasse 14, Bel-Etage. 12949
 1-2 schöne Mansarden möblirt oder unmöblirt billig zu vermieten Karlstraße 29, 3 Stiegen hoch. 12276
 Ein großes Mansardzimmer, Küche und Keller auf 1. Juni zu vermieten Dohseimerstraße 47. 11657
 Ein großes Mansardzimmer mit Küche an ruhige Leute zu vermieten Kirchgasse 22. 11498
 In einem feinen Hause ist ein sehr schönes, gerades **Mansardzimmer** zu vermieten. Näh. Exped. 13123
Wilhelmstrasse 2,
 Echhaus der Wilhelm- und Rheinstraße, sind die **Ladenlokalitäten** sowie die **Etagen-Wohnungen** zu vermieten. Näh. Nicolassstraße 5, Parterre. 12577
Laden, ein großer, mit anstoßender Wohnung zu verm. Kirchgasse 11. 18104
Wilhelmstrasse 14 ist ein **Laden** mit 4 Nebenräumen per 1. Juli oder früher zu vermieten. Näheres bei **J. H. Heimerdinger**, Königl. Hof-Juwelier, Wilhelmstraße 32. 1619
 Ein **Laden**, in welchem seither ein Barbiergehäft betrieben wurde, ist mit oder ohne Wohnung auf gleich zu vermieten Schwalbacherstraße 4. 3202
Wilhelmstraße 2 ist auf gleich ein **Laden** und auf 1. Juli zwei Wohnungen zu vermieten. Näh. bei **Ph. Eckhardt**, Adelhaidstraße 22. 4290
Goldgasse 18 ist ein **Laden** mit Wohnung zu verm. 6273
 Ellenbogengasse 2 ist ein **geräumiger Laden mit Wohnung** auf 1. Juli 1886 zu vermieten. Näh. bei **H. Mitwich**, Emserstraße 29. 7670
Adelhaid- und Wörthstraße-Ecke ist der
Laden
 nebst Wohnung, woselbst ein Colonialwaaren-Geschäft betrieben wird, auf 1. October zu vermieten. 7701
 Faulbrunnenstraße 3 **Laden** mit Wohnung auf 1. Juli z. v. 8641

Ein Laden mit Ladenzimmer (Goldgasse 10) sogleich oder später zu vermieten. 19313

Laden zu vermieten.

Tannusstraße 27, zum „Sprudel“, ist der **Laden** nebst zwei daranstoßenden Zimmern auf gleich event. 1. Juli für **900 Mk.** per Jahr zu vermieten. Derselbe wird neu hergerichtet. Näheres bei **Ad. Abler** nebenan. 7733

Ein **Laden** auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Langgasse 37. 9933

Marktstraße 11 ist der **Schuhladen** nebst 1. Stod per 1. Juli anderweitig zu vermieten. 8164

Ein **Laden** mit Wohnung sofort zu vermieten Näheres Kerostraße 14. 10393

Laden zu vermieten Langgasse 14. 10365

Ein **Laden**, mit Einrichtung für Metzgerei, auch zu jedem anderen Geschäftsbetrieb geeignet, per 1. Juli zu verm. **N. E.** 12337

Delaspéestrasse 6

Laden oder Bureau-Räumlichkeiten mit Wohnung. Näh. in der Musikalienhandlung von **Wolf**, „Part-Hotel“, oder durch **Hugo Horst**, Winkel im Rheingau. 12400

Nach erfolgter Kündigung meinerseits verläßt der „Turnverein“ sein bisheriges Local („Stadt Frankfurt“) am 15. Mai und ist dasselbe für Vereine, Gesellschaften zc. alsdann disponibel. **Fritz Enders.** 12742

Jahnstrasse 10 ist ein Lagerraum zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 9167

Zwei helle Werkstätten auf 1. Juli zu vermieten Frankenstraße 5, Parterre. 8659

Die **Werkstätte** nebst Wohnung von Herrn **Ladner Mayer** ist auf 1. Juli zu vermieten.

Christ. Mayer, Kerostraße 34. 7554

Eine geräumige **Werkstätte** mit Wohnung, auch für eine größere **Wascherei** passend, auf 1. Juli zu vermieten Walramstraße 24. 12650

Ablerstraße 4 eine große, helle **Werkstätte** und ein **Keller** auf 1. Juli zu vermieten. 12557

Wörthstraße 1 ist eine **Remise** mit **Stallung**, auch als Lagerraum zu benutzen, zu vermieten. 11745

Marktstraße 14 („zum weißen Lamm“) ist auf gleich ein guter, geräumiger **Weinkeller** zu vermieten. Auskunft ertheilt Herr **H. Mitwich**, Emserstraße 29. 20971

Ein schöner **Keller** von etwa 75 Quadratmeter Grundfläche mit separatem, äußeren Zugang zu vermieten. Näh. im **Baubureau Adolphsallee 51.** 21230

Für Antscher oder Fuhrunternehmer.

Stallung für 12 Pferde nebst zwei **Schennen** und **Heuspeicher** zu vermieten. Näh. Expedition. 12789

Moritzstraße 28 ist **Stallung** für 2 Pferde nebst Futterräume auf 1. Juli zu vermieten. 11233

Solide, anständige, junge Leute erhalten billig Kost und Logis. Näheres **Neugasse 5.** 12001

Solide, junge Leute erh. schöne Schlafstelle **Schachtstraße 5.** 13104

Zwei solide Arbeiter erh. **Kost u. Logis** Kirchgasse 34, 3 St. 8003

Zwei anst. Arbeiter erh. **Kost u. Logis** Kerostraße 29, 1 St. 13118

Arbeiter erhalten Kost und Logis H. Webergasse 1. 22738

Arbeiter erhalten Kost und Logis Metzgergasse 27 im **Laden.** 9663

Arbeiter erh. **Kost und Logis** Hellmundstraße 52, 3 St. 12714

Im **Schützenhaus** unter den Eichen sind zwei große Zimmer zu vermieten. Näh. Expedition d. Bl. 12449

Schierstein. Abgeschlossene Wohnung (Bel-Etage), 3 Zimmer, Küche zc. zu vermieten. Auskunft auf den Rhein. Näh. **Biebricherstraße 94b.** 11646

Zu vermieten in **Schierstein** schöne Wohnung (Hochparterre) m. Garten. Näh. **Lehrstraße** dortselbst b. **S. Stritter.** 3033

Dicht am Curpark

Pension „Villa Carola“,

4 Wilhelmplatz 4. 9174



Alleinige Agentur des Nordd. Loyd in Bremen für Wiesbaden, Agentur der Red Star Line u. c. Director Abschluß von Verträgen zu Originalpreisen per Schiff und amerik. Bahn durch J. Chr. Glückliche, Exped. der „Rhein. Bäder-Ztg.“, 6 Kerostraße 6, Wiesbaden, Central-Auskunftsbureau. 4295

Größte Auswahl

Pariser Corsetten,

vom billigsten bis zum feinsten Genre, zu sehr billigen Preisen.

128

**W. Thomas,
11 Webergasse 11.**

Wachspenlen, weiss und farbig, Besatz- und Rüschenperlen, neueste Besatz-, Putz- und Hutnadeln

bei **W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17. 13096**

Mineral- und Süßwasserbäder

liefert in jede beliebige Wohnung

**Frau Adam Blum Wwe.,
Schulgasse 11.**

11558

Nur ein Kind.

Novelle von Villamaria.

(Schluß.)

Da erklangen rasche Schritte in der öden Gallerie, die zu diesem Saale führte; der Künstler faltete unmutig die Brauen — hatte er doch dem alten Custode auf's Strengste untersagt, einen Fremden ihm zuzuführen. Jetzt kreischte die Thür hinter ihm — es blitzte zornig wie in alten Tagen in seinen dunklen Augen auf, aber er wandte das Haupt nicht von seiner Arbeit. Schritte kamen rasch über den Estrich und eine feste Hand legte sich auf des Künstlers Schulter.

„Arnold, empfängt man so den Mann, dem man in den schönen Jugendtagen heilige Freundschaft schwor — Freundschaft, die über das Grab hinaus währen sollte?“

Der Künstler erhob jetzt das Haupt, und für einen Augenblick flog ein hellerer Strahl über sein Angesicht. „Du, Lucian, Du — und nach zehnjähriger Trennung! — o mein Freund!“ Und das Decennium zog im Fluge noch einmal an ihm vorüber und warf tiefere Schatten noch über seine Buge — „Du findest den alten Arnold nimmer wieder!“

„Nein, freilich nicht,“ lachte Lucian, zog ein Tabouret herbei und ließ sich an des Freundes Seite nieder, „nein, den alten Arnold nicht, der gigantische Pläne in seinem Hirne wälzte und vor brausender Begeisterung nimmer zu ihrer Verwirklichung kam. Dafür finde ich Arnold den Meister, der wirklich den Olymp erstürmt und den unverwundlichen Kranz errungen, oder um ohne Metapher zu reden, Einen der ersten Künstler der Gegenwart, dem soeben der Ehrenpreis der Weltausstellung geworden.“

„Ja,“ sagte Arnold gleichgiltig, „ich las es in der Zeitung.“

„Mensch, und Du jubelst nicht in die Lüfte hinaus, Du umarmst nicht die alten, verwitterten Torsen dort in der Ecke und zerschmetterst nicht jene vorfindstüchlichen Humpen am Gesimse! Du hast Recht, Arnold, Du bist der Alte nicht mehr!“ Arnold nickte ernsthaft.

„Du hast Dich überarbeitet — zweifelsohne! Laß Dich einmal genauer ansehen . . . Himmel, jetzt erst gewahre ich's! Wahrlich, mein Freund, über den ambrosischen Boden, um die wir Dich Alle im Geheim beneidet, liegt ein Silbernebel und um

Mund und Augen ziehen sich menschenfeindliche Linien. So ist's also wahr, was der Dichter sagt:

„Vorbeer ist ein bitteres Blatt,
Dem der's mißt und dem der's hat.“

Aber rüttelte Dich auf aus Deiner Weltschmerzverstimmung, lege den Pinsel eine Zeit lang bei Seite und ruhe aus — Du darfst es!“

Arnold lächelte, aber es war nicht mehr jenes seelenerwärmende Lächeln, das ihm einst alle Herzen errungen. „Ich bin weder krank, noch überarbeitet — ich bin einfach alt, mein Freund!“

„Du alt?“ lachte der Andere ungläubig, „dann komm aus Deiner Höhle heraus, kehre in die Welt zurück, die bereit ist, Dich zu vergöttern und verjünge Dich noch einmal in Ruhm und Liebe.“

„Es lockt mich nichts mehr!“ entgegnete der Künstler.

„Aus Dir spricht wahrlich menschliche Einsamkeit!“ lachte Lucian, „hättest Du nur die dichtgedrängten Gruppen gesehen, die täglich Dein Bild umstanden, und die Anerkennung von ernsten und die Lobsprüche von rosigen Lippen gehört, es würde Dich schon loden! Ich kam in den ersten Tagen gar nicht zum Anschauen, so viel duftige Rosen verhüllten Deine Julia und ihren tobtten Gatten. Die junge Herzogin von K. . . — in deren väterlicher Residenz Du Dich Jahr und Tag aufgehalten haben sollst — traf ich auch einmal in früher Morgenstunde dort, nur begleitet von ihrer Oberhofmeisterin. Sie war, um ungestört zu genießen, vor der Eröffnungsstunde gekommen — übrigens ein bezauberndes Weib und eine enthusiastische Kunstfreundin. Regungslos stand sie wohl zehn Minuten vor dem Gemälde. Als sie sich umwandte, war sie todttenblau und die schmale Hand auf dem Arm der alten Hofdame zitterte sichtbar. „Was ist Euer Hoheit?“ — „D nichts, liebe Gräfin — es kamen die Geister der alten Zeit . . .“ flüsterte sie im Vorübergehen.“

Arnold's Lippe bog sich zu einem bitteren Lächeln, aber er schwieg.

„Aber es ist auch ein himmlisch Weib — Deine Julia! Man kann sich kaum losreißen von den wunderbaren Augen, sie brennen sich förmlich in die Seele! Und welche überraschende Wirkung übt das goldene, langfließende Haar! Eine blonde Julia! Es war neu und fremdartig, aber von ungeahnter Wirkung und ich begreife, daß Du dies herrliche Geschöpf zu ärmlich liebst, um das Bild veräußern zu wollen — trotz der enormen Summen, die man Dir bot.“

Arnold deckte die Hand über die Augen, um die Bewegung zu verbergen, die des ahnungslosen Freundes Worte in seiner Seele heraufbeschworen.

„Und was arbeitest Du jetzt?“ — Lucian sprang auf und trat vor die Staffelei. „Himmlicher Apoll, wiederum die blonde Julia, wenn auch nur als Brustbild! Lebt das Original?“

Arnold wies stumm empor zu dem Bilde des jungen Mädchens an der Wand.

„Wer ist dies himmlische Geschöpf?“

„Die letzte Tochter des alten Geschlechts, das einst hier gehaust. Sie war eine Waise und dieser verfallende Palazzo bildete ihr einzig Erbe. Ein deutscher Gelehrter fand diese wunderbare Blume und sie folgte ihm voll Liebe in seine Heimath, um dort in Heimweh und Kummer über den plötzlichen Tod des geliebten Gatten bald hinzuwelken.“

„O Du Glücklicher, daß Du so viel Schönheit in Deinen Pinsel fassen darfst . . . Aber sie lohnten es Dir auch, diese süßen Geschöpfe, denn ich glaube kaum, daß sobald auf ein zweites Künstlerhaupt — nicht nur so viel Ruhm, nein, auch so viel Liebe gehäuft ward. Hand auf's Herz, Arnold, Du bist zwar discret, wie ein echter Cavalier sein muß, aber vor dem Busenfreunde darfst Du schon einen Pinsel des Schleiers heben. Welchen einmal, wie viel der holden Wesen haben Dich geliebt?“

„Ein einziges, Lucian . . .“

„Und dieses einzige war —“ forschte der Freund lächelnd.

„Nur ein Kind!“ sagte er leise . . . und seine Augen wandten sich von dem blonden Köpfchen vor ihm und blickten träumerisch hinaus auf das Meer. . . Die Abendsonne versank in seinen violetten Fluthen und er dachte daran, daß ihr scheidender Strahl jetzt auch den Hügel vergolde, unter dem man seinen Liebling, sein Lebensglück gebettet hatte. —